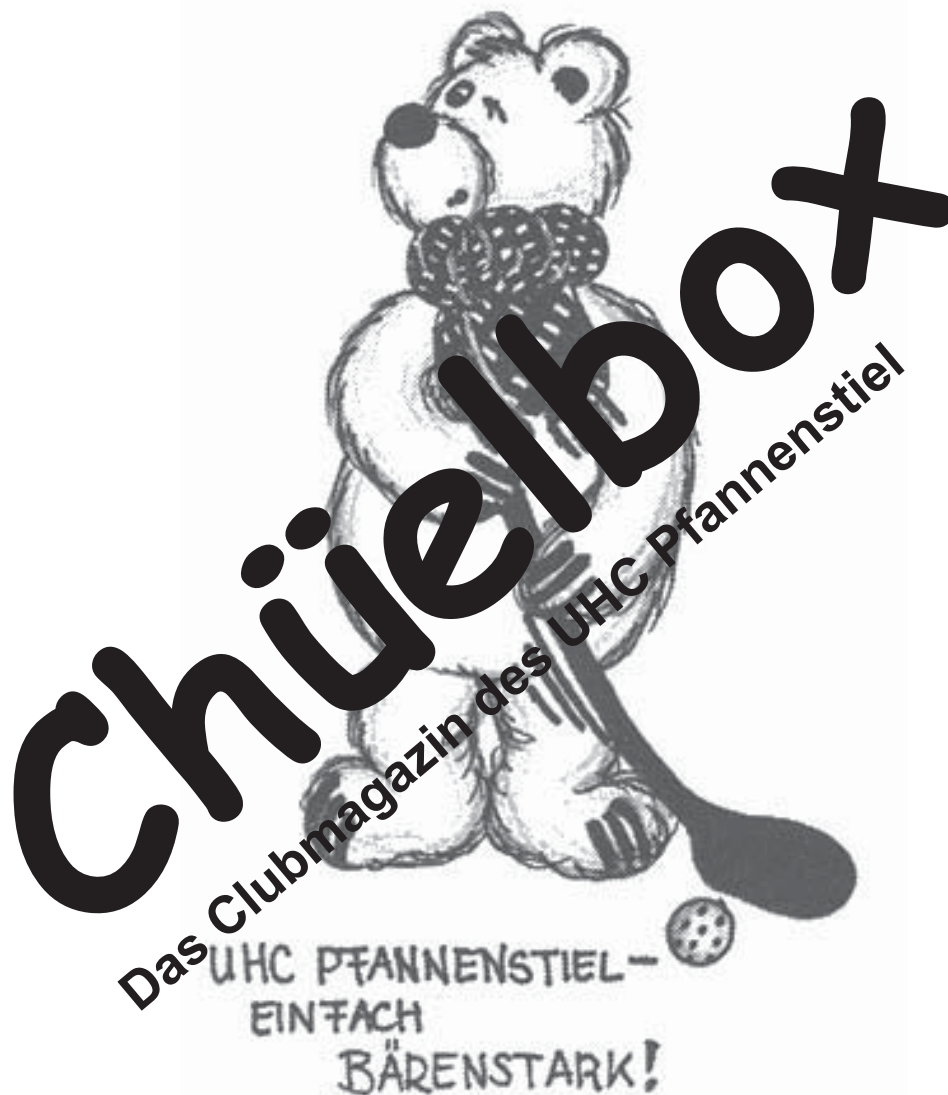


Unihockey Club Pfannenstiel
Egg - Maur - Oetwil am See



HA-3 ARCHITEKTUR AG

ARCHITEKTUR / TOTALUNTERNEHMER
PFANNENSTIELSTRASSE 16 8132 EGG
TEL. 044 986 10 10 FAX 044 986 10 11
www.ha-3.ch info@ha-3.ch





Büro
Unterneuhus 7
8133 Esslingen

Werkstatt
Chindismühlistr.14
8626 Ottikon

Weber Bau

Zimmerei
Isolationen
Planung

Tel 079 446 75 15
Fax 044 984 51 72

rene.weberbau@gmx.ch



KRAFTWERKtools.com



Werkzeuge **Garantiert für Jedermann**

Liebe Pfannenstielerinnen, liebe Pfannenstieler

Meine erste Skizze eines Editorials ist direkt im Eimer gelandet. Warum? Ich musste feststellen, dass Unihockey-Dinos wie ich, in ihren Editorials immer von früher erzählen... Und, wie konnte es anders sein: So geschah es auch mir! Aber das lassen wir für einmal aus guten Gründen sein: Diese Zeiten sind definitiv vorüber! Der Club, den ich vor rund 15 Jahren in Richtung Ostschweiz verlassen habe, hat sich prächtig weiterentwickelt. Die Nachwuchsarbeit ist breit abgestützt, der Leistungssport zeigt tollen Einsatz, die Verankerung in den Dörfern wird grossgeschrieben und die Zusammenarbeit mit den Behörden funktioniert einwandfrei! Dass die Arbeit im Vorstand auch ohne Präsident bestens klappt zeigt, dass die Zeiten, in denen der Club von einzelnen Personen geführt wurde, Geschichte sind. Nicht zuletzt sind wir ja auch ein „Verein“ und wir wollen gemeinsam unseren Lieblingssport ermöglichen. Ein Gedanke, der in einer konsumdominierten Gesellschaft leider etwas in Vergessenheit gerät. Umso stolzer dürfen wir auf unseren gut funktionierenden Club sein!

Was mich persönlich betrifft: Nach langjähriger Unihockey-Abstinenz gab ich im letzten Herbst mein Comeback. Kurz darauf folgte der Umzug aus dem Unterland zurück in meine alte Heimat. Der UHC Pfanni eröffnete mir dabei nicht nur sportliche Möglichkeiten, sondern erlaubte es mir auch schneller Fuss zu fassen und mich einzuleben. Durch meine neue Funktion als Leiter der Sektion Egg lernte ich dabei viele neue Gesichter kennen, die ich andernfalls vielleicht nie getroffen hätte. Das betrachte ich als meine persönliche Entschädigung für die freiwillige Vorstandsarbeit. Und diese Erlebnisse lassen sich käuflich nicht erwerben!

Euer
Andi Bartenstein



Garage G. Zell GmbH

Zürcherstrasse 35 / Juchstrasse 1
8604 Hegnau-Volektswil
044 946 09 04
www.garagezell.ch

Garage G. Zell



Die Garage G. Zell ist Ihre offizielle Mitsubishi- und Ford-Vertretung.

Wir bieten Ihnen folgende Dienstleistungen an:

- Service
- **Reparaturen aller Art**
- Diagnose
- **Klimaservice**
- Reifenservice
- **Spenglerei**
- Beratung und Verkauf Ford und Mitsubishi
- **Grosses Angebot an top gepflegten Occasionsfahrzeugen aller Marken**
- Abgaswartungen Benzin und Diesel
- **Reparatur Nutzfahrzeuge und Wohnmobile**
- Genügend Ersatzfahrzeuge



*Der neue Ford B-MAX ist da,
nun auch zum Probefahren*

Inhalt / Impressum

Editorial	3
Inhalt / Impressum	5
Rundschau am Pfannenstiel	6
Rivella Games 2013 - eine wahre Erfolgsgeschichte	21
7 - Eckiger Bericht	23
Stories die das Leben schreibt	27
Wo der Wintersport das Herz höher schlagen lässt	29
Pfanni-History – „Stars“ von früher: Stefan „Zimmi“ Zimmermann	34
Schweizer Unihockey Cup - Ein Highlight zum Saisonstart	37
Pfanni-Rätselecke - Die ominösen grünen Lizenzen	38
PING PONG	40
Unser Eishockey-Vize-Weltmeister - Eric Ray Blum	43
Der Vorstand informiert	46
Gönner und Sponsoren	47



Peter Stenz
Atelier für
Gestaltung

Messedesign Kreation
Events Raumgestaltung
Beschriftungen Ausstellungen
Styling **3D-Kommunikation**
Entwicklung Display-Bau
Schaufenstergestaltungen
Dekoration

Forchstrasse 182, 8132 Hinteregge / Telefon 044 984 17 19 / www.stenz.com

Impressum

Redaktion

Druck

Fotos

Erscheinung

Auflage

Inserate

Layout

Redaktionsadresse

Christof Maurer, Michael Hunziker

Media-Center Uster AG

div.

2 mal jährlich

400 Stück

Christof Maurer

Michael Hunziker

Michael Hunziker

Landenbergweg 13

8488 Turbenthal

Anschrift UHC Pfannenstiel

Stefan Marty

Postfach 208

8132 Egg

sektionoetwil@uhc-pfannenstiel.ch

Rundschau am Pfannenstiel

Herren – Fanionteam: Zurück unter den besten 40 der Schweiz

Der UHC Pfannenstiel lässt die Rekorde im Schweizer Unihockey nur so purzeln, wenn auch ungewollt. Die Saison 2013/2014 ist die 8. In Folge in einer anderen Liga und der UHC Pfannenstiel nützt auch Jahr für Jahr die Playoffs komplett aus. So konnte nach heroischen Playoffs am 13. April 2013 souverän der Aufstieg in die Top 40 der Schweiz, also in die höchste Regionalliga gefeiert werden.

Auch wenn uns dieser Aufstieg vor traumhafter Kulisse noch lange in Erinnerung bleiben wird, galt es sich nur einige Wochen später wieder dem Unterfangen 1.Liga zu widmen und zwar mit den ersten Cuprunden und vor allem einem intensiven Sommertraining.



Im Sommertraining behielt man den Aufbau der letzten erfolgreichen Saison bei. Zuerst Grundlagenkondition, danach Intervalltraining (welches die gesamte Saison weitergezogen werden soll) und Schnelligkeit / Spritzigkeit und ab Anfangs August begann das Hallentraining, welches mit dem Trainingsweekend am 17. / 18.08.2013 und diversen Testspielen die optimale Vorbereitung bringen soll. Als Abwechslung flossen in dieser Saison wieder ein Orientierungslauf, ein Rugby - Training, ein Badminton - Turnier, der Greifenseelauf und ein Sprint - Training ein.

Zudem wurden die Leistungssteigerungen über die gesamte Zeit mit regelmässigen Conconi - Tests grob überprüft.

Ebenfalls als Auflockerung diente der Schweizer Unihockeycup. Der Start gegen Schwarz-Gelb Wetzikon verlief mit 7:5 eher harzig, während die zweite Runde gegen Schaffhausen mit einem 9:1 doch eher souverän war. Zuletzt bezwang man in den 1/32-Finals das Kleinfeld - Topsteam Nuglar United knapp aber verdient mit 4:3 und sicherte sich somit ein erstes Saison - Highlight am 22. September 2013 mit dem Cupspiel gegen eines der besten Schweizer Unihockey - Teams GC Unihockey. Die Vorfreude ist jetzt schon bei allen greifbar, auch wenn das Augenmerk klar auf der Meisterschaft liegt.

Natürlich bringt eine neue Saison auch immer Veränderungen mit sich. Verlassen haben uns Torhüter Renato Studer (UHC Pfannenstiel, 3KF), Patric Bosshard (UHC Pfannenstiel, 3GF), Fabian Hartmann (Lions Meilen, 3GF), Vojtech Zilka (GC Unihockey II, 3GF), Jakub Rojcek (Rücktritt) und Patrick Schlüssel (schöpferische Pause). Überraschenderweise ist der UHC Pfannenstiel als Verein aber ziemlich attraktiv, so dass es einige Interessenten für unser 1. Liga - Team gab. So stehen auf der Zuzugs - Liste folgende Namen: Kai Curty, Sven Bier (beide UHC Pfannenstiel, U21C), Marco Carigiet (Iron Marmots Davos-Klosters, NLB), Marcel Muster, Cyrill Delay, Marc Werner und Stefan Fischer (alle UHC Uster, NLA).

Somit verfügen wir für die kommende 1. Liga-Saison über ein grosses und ausgeglichenes Kader, wo der Konkurrenzkampf jeden zu Höchstleistungen antreiben soll. Was mit Sicher-

Rundschau am Pfannenstiel

heit gesagt werden kann ist, dass die „Neuen“ sich perfekt ins Team eingeführt haben und das auch in der Saison 2013/2014 das Team und der Teamspirit über allem stehen werden. Das Saisonziel ist und bleibt ganz simpel: Wir wollen Einsatz für Einsatz, Drittel für Drittel, Spiel für Spiel unser Bestes geben und 3 Punkte einfahren und so unser Punktekonto zunehmend füllen. Wir sind auch gewillt in dieser Saison den Zuschauern etwas zu bieten, uns für Pfanni aufzuopfern und für Furore zu sorgen. Es hängt von uns als Team ab wo wir uns Ende Qualifikation in der Tabelle finden werden.

Eines ist jedoch sicher, diese Saison wird speziell werden aus zweierlei Hinsicht: Erstens gibt es neu Playoffs für die Ränge 1. - 6. Und Playouts für die Ränge 7. - 10. und zweitens wird es viele Derbys geben wie gegen Zürisee Unihockey, UHC Laupen, Z.O. Pumas, Winterthur United und Bülach Floorball – und Derby's sind für Spieler und Zuschauer etwas vom aller Besten. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine harte und intensive Saison und bedanken uns jetzt schon im Namen des ganzen Teams für die fortwährende Unterstützung unseres Teams.



Herren 2: Mit grosser Vorfreude auf den Saisonstart

Es ist schon wieder einige Zeit vergangen, als wir unsere Saisonabschlussparty '12/'13 im „JB“ Dübendorf feiern durften. Seither hat sich bei uns einiges getan. Unser bisheriger Trainer, Michi Frötscher, hat unser Team verlassen um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Wir danken ihm für die vergangene Saison und für sein Engagement in unserem Team.

Was ist neu bei uns:

Ein neuer Teamchef wurde gesucht und mit Dave Staub als Spielertrainer auch gefunden. In seiner Aufgabe wird er durch Pat Jendly unterstützt.

Des Weiteren dürfen wir im Team Patric Bosshard (ehemals Herren 1) sowie Jan Tlachac (Neuzugang) begrüßen, die uns mit ihrem Engagement für die kommende Saison gut unterstützen und ergänzen werden.

Sehr stolz sind wir auf unsere neuen Tenüs, die wir ab der kommenden Saison tragen dürfen. Dafür möchten wir uns, vom Herren 2 Team, bei den Hauptsponsoren („JB“ Bar & Restaurant

Rundschau am Pfannenstiel

Jägersburg aus Dübendorf und der ALPHA Finanzplanung AG, Wallisellen) herzlich bedanken!!

Was ist geblieben:

Unser Team hat sich in den vergangenen 2 Jahren immer mehr gefunden und konnte so die Rangierung vom letzten Jahr gegenüber der Saison '11/'12 steigern. Da sich das Team für die kommende Meisterschaft mit einem fast unveränderten Kader präsentieren kann, sind wir guten Mutes, dass wir dieses Jahr wieder einen Schritt vorwärts machen können.

Was ist bei uns bisher gelaufen:

Unser Sommertraining begann im April, wo wir den ganzen Monat das Motto „back to the roots“ zelebrierten (wie z. Bsp. Völkerball, Kühlenfölk, etc.). Der Spassfaktor war riesig und man spürte regelrecht, wie sich jeder wieder wie ein 10 bis 15 - jähriger Junge fühlte.

Ab Mai bis heute stand dann jedoch das Unihockey wieder im Vordergrund, welches durch viele Pass-, Lauf- und Timingübungen geprägt war. Mit dieser Grundlage und vier Wochen Sommerferienpause sind wir am 15.08. zu unserem ersten Testspiel nach Dübendorf gefahren. Das Spiel gegen die Herren von Jump 3. Liga GF konnte mit einem knappen 3:2 Sieg (nach einer 3:0 Führung in der ersten Halbzeit) gewonnen werden. Ebenfalls zu unseren Gunsten verlief das 2. Testspiel vom 19.08. gegen die Pumas (5:2 Sieg).

Wir sind davon überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, in der kommenden Meisterschaft allen unseren Gegnern ein Bein zu stellen. Eine Positionierung unter den ersten drei wäre das ersehnte Ziel von uns.

Wir wünschen allen Teams des UHC Pfanni eine unfallfreie und erfolgreiche Meisterschaft 2013/2014!

Herren 3: Der Wiederaufstieg als Ziel

Nach dem überraschenden Abstieg in die 3.Liga hat die Mannschaft den Schock verdaut. Zwar kam der nächste Dämpfer mitten in der Vorbereitung zur neuen Saison. Gegen den 4.Liga - Aufsteiger Black Sticks Embrach verlor man in der zweiten Cup-Runde unglücklich. Das Spiel war ein Spiegelbild der vergangenen Saison im Zeitraffer. Im ersten Drittel war das Pfanni - Team klar überlegen. Im Mittelabschnitt gab man völlig unnötig die Souveränität preis. Und im Schlussdrittel fehlte dem Team die Klasse, das Spieldiktat wieder zu übernehmen und man wurde dafür 3 Sekunden vor Ende mit dem Ausgleich bestraft. In der Verlängerung kam dann alles Schlechte innerhalb weniger Sekunden über die Oberländer. Zuerst Unvermögen in der Offensive, im Gegenzug viel Glück beim Gegner und alles Pech für Pfannenstiel – ein Eigentor beendete das KF Cup Abenteuer abrupt.



Rundschau am Pfannenstiel

Trotz oder gerade wegen dieser Tiefschläge, sollte die Mannschaft optimistisch nach vorne schauen. Auch wenn 11 Niederlagen in Serie nicht unbedingt dafür sprechen, so ist man sich für einmal einig, dass der Wiederaufstieg das Ziel sein muss.

Und dies ist durchaus realistisch, denn die Gruppenegegner sind einige alte Bekannte; mit gewissen technischen Qualitäten – und das kommt dem ebenfalls spielstarken Herren 2 bekanntlich zu gute. Auch noch wichtig, der Kader bleibt zusammen und erlebt mit dem Zuzug von Lukas Stuber aus der U21 sogar noch eine Verjüngungskur.



Herren 4: Mit unverändertem Kader an den Erfolgen anknüpfen

So unbegreiflich und dilettantisch der Abstieg vorletzte Saison in die 5.Liga auch war, so eindrucksvollabgeklärtgabsichdieMannschaftbeim direkten Wiederaufstieg in der letzten Spielzeit. Und genau da will die Mannschaft auch anknüpfen. Ohne unnötigen Druck, einer lockeren Stimmung im Team und genügend Spielern an den Turnieren möchte man in der oberen Tabellenhälfte mittun. Auch für das Herren 4 - Team ist es von grosser Bedeutung, dass die Mannschat in unveränderter Zusammensetzung an den Start gehen kann. Und wenn nicht noch kurzfristig das Verletzungspech Einzug hält, sollte das angestrebte Ziel erreicht werden können.



Herren 5: Erste Gehversuche in der Region Uetikon am See / Männedorf

Das Herren 5 Team, oder besser gesagt das erste Team in der Region Uetikon am See / Männedorf, hat sein Training nach den Sommerferien aufgenommen. Vorläufig trainieren 10 Herren unter der Leitung von Lukas Stuber jeweils am Freitagabend in Uetikon am See. Für die Meisterschaftsteilnahme reichte es aus anmeldetechnischen Gründen diese Saison noch nicht, dies soll dann in der kommenden Saison Tatsache werden. Im UHC Pfannenstiel hat es ja schon viele Uetiker und Männedörfler und dessen soll mit dem neuen Team Rechnung getragen werden. Das Team soll aber nicht das Ende der Fahnenstan-



**b u c h h a n d l u n g
p f a n n e n s t i e l**

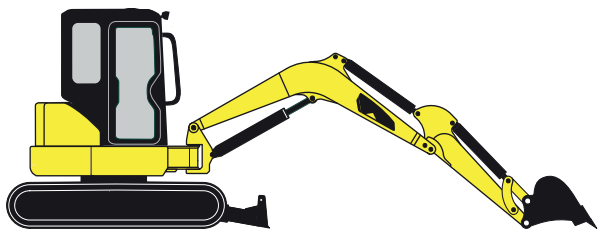
Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9–12 und 15–18.30 Uhr
Samstag: 9–12.30 und 13.30–16 Uhr

Wir besorgen jedes lieferbare Buch.
www.pfannenstiel.biz
buch@pfannenstiel.biz

**Ihre Buchhandlung in Egg
Pfannenstielstrasse 5
Telefon 044 984 19 29**

Dorothee Neubauer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Liechti AG

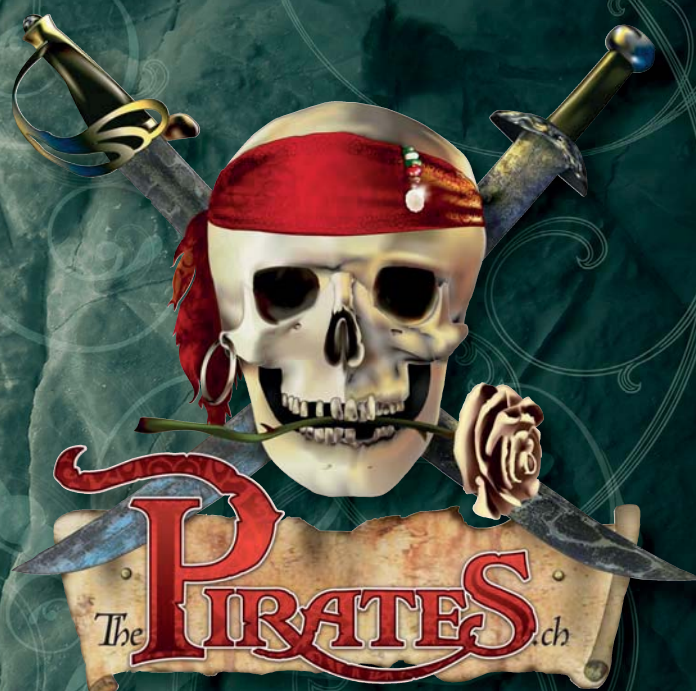
Tief- und Gartenbau

Im grünen Hof 52, 8133 Esslingen, Telefon 043 277 86 26, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Postfach 1283, 8700 Künsnacht, Telefon 044 910 04 57, Telefax 043 277 86 28, Natel 079 207 89 77, www.liechti-tiefbau.ch
Werkhof: Isenrietstrasse 14, 8617 Mönchaltorf, Telefax 043 277 86 28

**DIE PIRATEN WÜNSCHEN DEM UHC
GUTES ENTERN & FETTE BEUTE
HAUT REIN!!!**

FUN SOUND FOOD DRINKS

**365 TAGE
GEÖFFNET**



THE PIRATES MUSICBAR & RESTAURANT
Überlandstr. 14 - 8340 Hinwil - www.thepirates.ch - Tel. 0800 PIRATES

ge sein, vielmehr soll auch für die Junioren in dieser Region etwas aufgebaut werden. Doch dazu muss zuerst das Interesse abgeklärt werden und eine weitere Halle gefunden werden. Man will nichts überstürzen, sondern Schritt für Schritt vorwärtsgehen, allenfalls auch mal mit einem Grümpi oder einem Schülerturnier die Leute ansprechen.

Interessierte egal in welchem Altersbereich dürfen sich auf alle Fälle gerne bei Lukas Stuber (lukasstuber@hotmail.com) melden.

Damen: Mit neuem Elan und besserer Chancenauswertung in die Topränge

In gut einem Monat startet die Saison der Damen aufs Neue. Man hat sich nach der letzten Saison erholt und sich bereits wieder mit dem aktuellen Team gut eingespielt. Dazu gehören zwei junge talentierte Rückkehrerinnen, die in den oberen Ligen ihre Erfahrungen gesammelt haben. Sowie eine junge Neulizenzierte, die alles gibt um von den Eingefleischten zu lernen, und eine altbekannte Torhüterin. Wegen Baby-Pause mussten sich die Damen noch von zwei Spielerinnen verabschieden, wobei auf eventuelle Rückkehr gehofft werden kann. Auch aus verletzungsgründen mussten die Pfanni - Ladys auf zwei weitere Spielerinnen verzichten. In den Trainings wurde hart gearbeitet und Schwachpunkte minimiert. Dies wurde auch schon

bereits in den beiden Cupspielen bewiesen. Denn da konnte man zum ersten Floorball Albis (1.Liga KF) und zum zweiten Gürbetal RK Belp (1.Liga GF) bezwingen. Somit stehen die Damen im 1/16-Finalsein gegen das NLB - Team Aergera Giffers-Marly.

Die Damen möchten diese Saison

beweisen, dass der Platz im unteren Bereich der Tabelle von letztem Jahr unverdient war. Das Potenzial und die Motivation sind gross, um allen zu zeigen, dass die gute Leistung auch in Punkte umgewandelt werden kann. Auch die Chancenauswertung soll ab sofort in den Resultaten ersichtlich sein.

Die kommenden Gegner sind bis auf zwei Neugründungen alte Bekannte. Jedoch wird die Tabelle neu aufgemischt und die Pfanni - Damen möchten diese von oben herab betrachten. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen die Damen weiterhin hart daran arbeiten. Die gute Stimmung im Team trägt viel dazu bei, dass sich die Spielerinnen gegenseitig motivieren und anspornen.

Somit freut sich das gesamte Kader auf den Start. Es wird „VOLLGAS“ angegriffen und dies möglichst weit vorne.



Rundschau am Pfannenstiel

Juniores U21C: Ein Generationenwechsel wird Tatsache

Saisonabschlussessen der U21 im Pirates

Besser spät als gar nicht. Während andere Teams bereits wieder in der Vorbereitung zur neuen Saison waren, feierten die U21-Junioren von Dario und Curi im Pirates in Hinwil den



Nicht - Abstieg der Saison 2012/2013. Mit Hotti, Kybo und Sven fehlten nur 3 Spieler, alle anderen inkl. Verletzten und Armeeangehörigen kamen. So konnten wir einen richtigen Teambend genießen. Es wurde lautstark diskutiert und die vergangene Saison nochmals Revue passieren gelassen. Während die Mehrheit die Piratenfrass - Platte bestellt hatten, verspeisten die restlichen die XXL - Platte. So wurde sogar das Essen zur Herausforderung, denn man musste beim Piratenfrass die Vorspeise selber rüsten, und die Hauptspeise mit den Händen essen, wie richtige Piraten. Nur das Bier tranken wir etwas zivilisierter. So waren

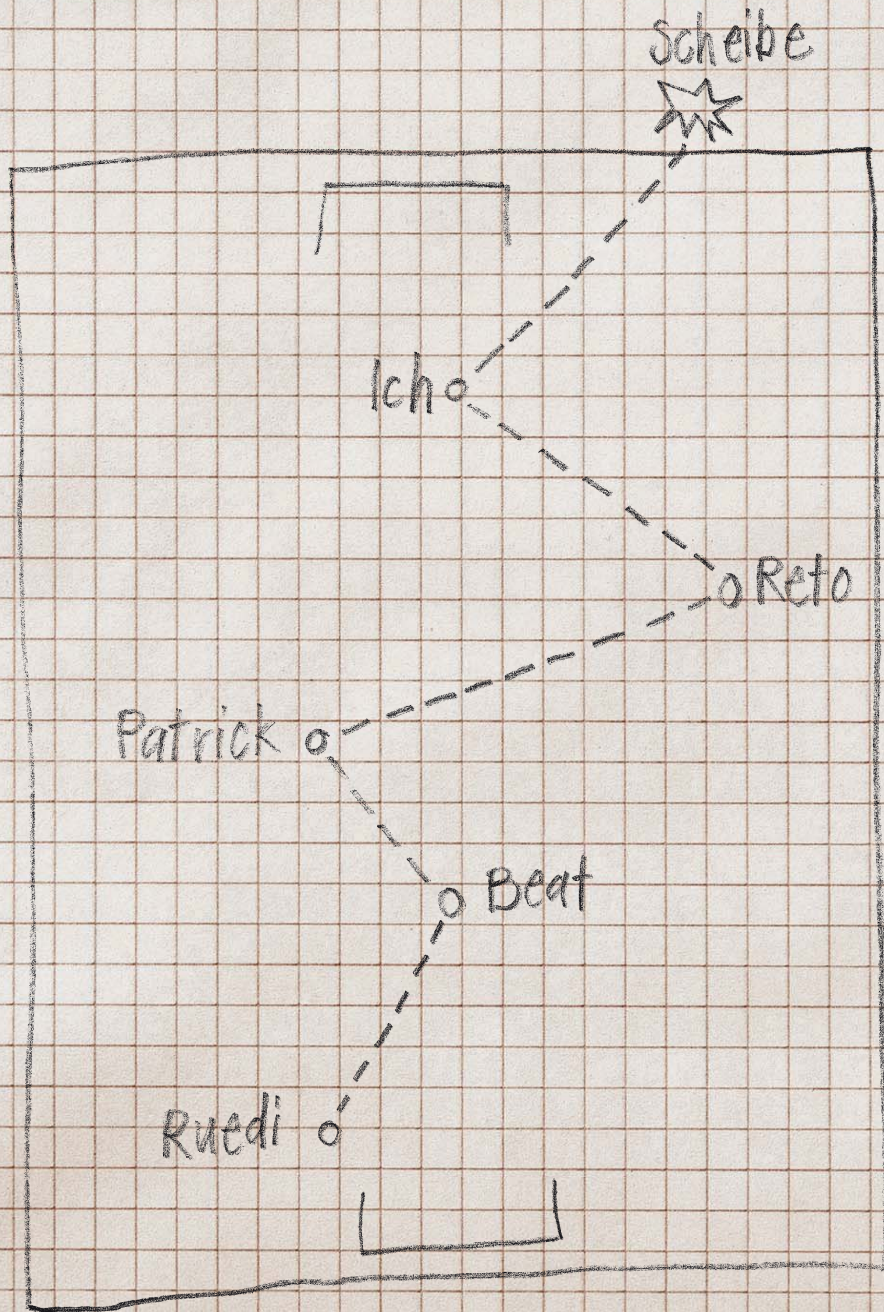
dann alle am Ende satt und auch nicht mehr durstig. Für einige endete der Abend danach, auch für mich. Einige blieben aber noch, was dann geschah bleibt deren Geheimnis. Mir bleibt nur die Gewissheit, dass wir ein richtig geiles Team waren. Danke an alle!!!

Pfanny on Ice

Am 7.4.2013 versuchten einige U21-Junioren ihr Glück auf dem Eis. Mit mehr oder weniger Talent und Können, verloren wir Spiel um Spiel. So wurde schnell klar, dass wir keine Chance hatten um die Teilnahme an den Finalspielen. Dadurch wurde der Spassfaktor angetrieben. Nach dem letzten Spiel waren dann alle froh, dass wir ohne Verletzungen das Turnier beenden konnten. Es war trotzdem ein cooler Abend mit vielen lustigen Szenen. Dank unseren zahlreichen Fans konnten wir sogar noch ein Team-Foto machen.

Sommertraining

Wie jedes Jahr absolvieren viele U21 Junioren nach Saisonende die Lehrabschlussprüfung und gehen danach in die Rekrutenschule. So wurde unser Sommertraining nur von einem kleinen Teil des Teams genutzt. Und als dann noch die Sommerferien kamen, wurde der Trainingsbetrieb endgültig eingestellt. Obwohl wir eigentlich abgemacht hatten, dass wir weiter trainieren. „Auch wenn jeder Ferien verdient hat, sollte wenn möglich der Trainingsbetrieb weiter aufrecht erhalten werden“ dies waren meine letzten Worte bevor die Sommerferien begannen. 5 Wochen später nun die Erkenntnis, dass wir während dieser Zeit, kein richtiges Training durchführen konnten. Nun sind die Ferien vorbei, und wir stehen noch fast am Anfang unserer Vorbereitung. Der Meisterschaftsstart am 21. September rückt immer näher. Somit kann man abschliessend sagen, die U21 Junioren sind noch nicht bereit! Leider plagten uns noch zusätzlich personelle Sorgen. Denn die vielen Abgänge (altershalber), konnten wir trotz intensiver Suche nicht kompensieren. Auch mit Hilfe der U18 Junioren werden wir diese Saison, ein eher schmales Kader vorweisen. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach neuen Spielern, oder solchen die ihr Comeback geben wollen.



Was auch immer passiert:
Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert aus der
Patsche. www.mobi.ch

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Uster, Jean-Jacques Gueissaz

Raffaele Krebs, Versicherungs- und Vorsorgeberater

Bankstrasse 19, 8610 Uster

Telefon 044 905 91 27, Mobil 079 643 33 95, raffaele.krebs@mobi.ch



Rundschau am Pfannenstiel

Einen Zuzug können wir aber vermelden. Von den U18A-Junioren des UHC Uster stösst Luca Baumgartner mit einer Doppellizenz zu uns. Sein Talent und seine Ausbildung bei Uster, werden uns bestimmt eine grosse Hilfe sein.

Vorbereitungsturnier ZU - Cup & Testspiele

Wir bestreiten ein Testspiel gegen die U18A-Junioren des UHC Uster und am Samstag 7. September unser einziges Vorbereitungsturnier. Messen können wir uns dort mit einigen Meisterschaftsgegnern (UHC Laupen, WinU, etc), sicherlich ein guter Test. Wollen wir hoffen, dass unsere Spieler rechtzeitig bereit sind, und die Vorbereitungsphase, erfolgreich abschliessen können.

Saisonziel

Nach einem verkorksten Sommertraining und der eher geringen Trainingspräsenz, müssen wir uns auf eine harte Saison einstellen und wenn nicht noch ein Wunder geschieht und wir zusätzliche Spieler bekommen, kann unser Ziel nur der Ligaerhalt sein. Unserem U18-Förderkader können wir so aber viel Spielpraxis geben und eine geschlossene Einheit werden. Deshalb lasst uns gemeinsam die Saison in Angriff nehmen und uns von Training zu Training, Spiel zu Spiel steigern, und den UHC Pfannenstiel würdig vertreten. Denn verstecken werden wir uns nicht. Nehmt euch in acht, Pfanni hat euch etwas mitgebracht...Pfanni let`s go!!!

Bericht U16 / U18: Neue Saison, neuer Trainer

Als wir erfuhren, dass unsere Trainer Luke, Döme und Hotti Ende letzter Saison aufhören, wussten wir zunächst nicht, wie es weitergeht.

Die neue Saison begann mit dem ersten Training im Frühsommer mit dem neuen Trainer Dario Brunold. Es kamen so viele Spieler in das Training, wie wir es in der vergangenen Saison noch nie erlebt haben. Dies machte Hoffnung, dass wir in der neuen Saison mit mehr Spielern an die Spiele gehen können als in der Vergangenheit. Obwohl in den nächsten Trainings nicht mehr alle dabei gewesen sind, konnten wir meistens mit vier Blöcken trainieren. Das Spielen macht so auch wieder mehr Spass. Dies ist bestimmt auch darauf zurück zu führen, dass die U16 und die U18 zusammen trainieren. Diese Lösung finden wir sehr gut.

Am 28. August werden wir ein Testspiel bestreiten. Dabei werden wir sehen, in welcher Verfassung wir sind. Wir freuen uns sehr auf die kommende Saison und können es kaum erwarten, das erste Meisterschaftsspiel am 22. September mit der neuen Formation zu bestreiten.

Pfanni let`s go!

Junioren C – Oetwil am See / Egg: Ein Kommen und Gehen

Nach einigen altersbedingten Abgängen, hofften wir zu Beginn der neuen Saison, auf viele Neuzugänge. Nach einem sehr lockeren ersten Training, bei dem wir auf Spass und Spiel setzten, waren wir dann auch überaus optimistisch. Wir verzeichneten zahlreiche Neuzugänge, welche wir mit den erfahrenen letztjährigen Spielern zu einem Team formen wollten. Bereits im ersten Training wurden viele gute Eigenschaften der neuen / potenziellen Teammitglieder erkannt.

Das Trainerduo hat sich dann auch voller Freude auf die Jahresplanung ge-

Rundschau am Pfannenstiel

stürzt und viele verschiedene Übungen und taktische Anweisungen zusammengestellt. Auch ein aktueller Telefonalarm und die Fahrerliste für die kommenden Meisterschaftsrunden wurden erstellt. Wir waren zuversichtlich, mit dieser Teamgrösse ein gutes Training durchführen und in der Meisterschaft etwas erreichen zu können.

Leider wurde diese ganze Euphorie etwas ausgebremst, immer weniger Junioren als zunächst angenommen, kamen ins Training. Natürlich ist zu berücksichtigen, dass es auch Schul – Reise - Zeit war und daher immer wieder ein paar Junioren gefehlt haben. Jedoch ist es leider eine Tatsache, dass von anfänglich 9 Feldspielern, nur knapp 6 Feldspieler die Saison bestreiten werden, wobei im Schnitt am Training etwa 4 bis 5 Spieler teilnehmen. Die abgewanderten Junioren vermuten wir im Leistungszentrum Egg. Diese Abgänge erschweren uns eine konstante Anzahl an Spieler, lässt jedoch auf den Ehrgeiz der Junioren schliessen, was wir durchaus positiv auffassen. Wir möchten den Junioren die besten Entwicklungsmöglichkeiten bieten und geben unsere Erfahrungen weiter. Trotzdem müssen wir realistisch bleiben, dass es auch dieses Jahr eine schwierige Saison werden wird.

Wir wünschen uns den einen oder anderen Sieg und somit bleibt uns nur noch eins zu sagen, „GUT SPIEL!!!“

Junioren C – Maur: Ohne Meisterschaftsdruck einfach nur Spass haben

Die Junioren in Maur haben sich entschieden in der kommenden Saison nicht an der offiziellen Meisterschaft teilzunehmen, sondern schlicht und einfach innerhalb der Trainings Spass am Unihockeysport zu haben und dies scheint recht gut zu gelingen.

Nachdem Luki Bindschädler das Team wieder übernommen hat, tummeln sich regelmässig 8-10 Junioren in der Looren-Halle. Leider ist die Halle noch bis am 25. September 2013 wegen Umbauarbeiten geschlossen. Doch dadurch steigt die Lust wieder Unihockey zu spielen noch mehr.

Auch ohne Meisterschaft ist das Ziel sich von Training zu Training weiter zu verbessern und Fortschritte zu erzielen. Um wieder an der Meisterschaft teilnehmen zu können wären einige zusätzliche Junioren im selben Altersbereich hilfreich, denn unser Team setzt sich altersmässig ziemlich breitgefächert zusammen.

Junioren D – Egg: Neues Team, neues Glück

Die ältesten Semester der Vorjahres-E-Junioren aus Egg mussten altersbedingt neu in eine D-Junioren – Mannschaft zusammengeführt werden. Unter den Spielerinnen und Spieler entsprach dies auch einem lang ersehnten Wunsch, endlich unter Gleichaltrigen spielen und trainieren zu dürfen. Demzufolge sollte auch die Trainingsintensität und –qualität nach Meinung beider Trainer im Training mehr gefördert und gefordert werden, wobei hauptsächlich der gemeinsame Spass und die Freude am Spiel im Vordergrund stehen.

Die Junioren leisteten bisher wesentlich mehr in den Trainings und scheinen ausserordentlich hungrig auf die neue Saison zu sein. Schliesslich wollen sie sich endlich mit älteren Kindern messen lassen :-). Wir sind jedenfalls alle gespannt auf den Saisonstart und dessen weiteren Verlauf. Wir blicken positiv in die nahe Zukunft und hoffen auf viele Jubelmomente seitens des UHC Pfannenstiel's!

sorgfältig bedient

fachkundig beraten beim

metzger

Dorfplatz 1
8132 Egg

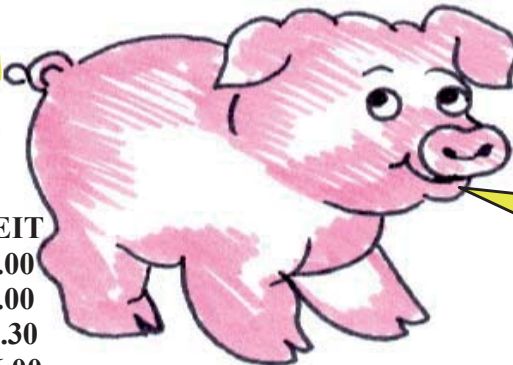
metzgeralder.ch

Tel. 044 984 35 35

Fax 044 984 53 50

alder

Hagers



Der
richtige
Grillpartner

LADEN-ÖFFNUNGSZEIT

MO/MI 8.00-12.00

DI/DO/FR 8.00-12.00

UND 14.00-18.30

SA DURCHGEHEND 8.00-16.00

Bahnhöfli - Metzger

www.hagermetzger.ch

E-mail: hagersmetzger@bluewin.ch

Beat Hager

Tel. / Fax 044 929 01 82

Natel 079 416 87 56

Altes Bahnhöfli Willikon 14

8618 Oetwil am See

Der Sound der Schlichtheit

Compact Audio System
mit CD/MP3 Player
iPod -dock Station und Radio

Ein komplettes Stereosystem
mit einer bemerkenswerten
Sound-Qualität

GENEVA
Swiss engineered

expert  Bühler

RADIO • TV • VIDEO • HIFI

Forchstr. 141, 8132 Egg

Telefon 044 984 21 44

www.expert-buehler.ch



Rundschau am Pfannenstiel

Junioren D – Oetwil

Nach dem Scheitern in der vergangenen Saison - in 18 Spielen erzielten die D-Junioren keinen einzigen Punkt – bleibt das Ziel in diesem Jahr das gleiche. Der erste Sieg soll her und ein solcher kann ja bekanntlich Berge versetzen.

Die Voraussetzungen haben sich auf jeden Fall verbessert. Nur drei altersbedingte Abgänge stehen 3 Neuzuzügen gegenüber. Will heissen, das Gros der Mannschaft bleibt zusammen und viel wichtiger, sie gehören diese Saison zu den älteren.

Gründe für weitere Zuversicht und Optimismus. Die Fortschritte im Training sind augenscheinlich und die Stimmung in der Mannschaft ist seit jeher und trotz der vielen Niederlagen nach wie vor sehr gut.

Junioren E – Egg: Mit grosser Internationalität in die neue Saison

Finnisch – englische Härte, äthiopische Exotik und italienisches Temperament gepaart mit schweizerischer Disziplin und viel Meitli – Power: Die E – Junioren aus Egg stellen in dieser Saison eine bunte Truppe! Ob dies reicht, um die Liga aufzumischen, sei einmal dahingestellt. Viele der Jungspunte spielen ihre erste Saison. Da wird es die wohl die eine oder andere Klatsche absetzen. Das Schöne dran ist: es kümmert keinen! Ob in den Trainings oder am Match – es geht darum, die Freude am Unihockey so richtig zu wecken. Wenn Basics wie Passen, Schiessen und einfache Laufwege immer besser sitzen, umso besser. Dennoch jagt beim Mätchlen im Training der obligate Spielerknäuel dem Ball nach und die meisten gehen auf dem Feld noch lieber ihre „eigenen“ Wege, statt den Ball zu abzuspielen – da kann selbst der strengste Blick von Trainer Roman „Eisenhart“ Weber nichts mehr ausrichten.

Doch wir blicken voller Zuversicht auf die neue Saison: Mit den Jona – Uznach Flames und dem UHC Eschenbach warten gar Gegner „ennet“ der Kantonsgrenze. Wer bereits über so viel Internationalität im Kader verfügt, den kann keine Reise vor die Tore des Toggenburgs abschrecken, auch wenn's Tore hageln sollte.

Junioren E – Oetwil am See: Mit grosser Vorfreude auf den Saisonstart

Mit 10 Jungs und 5 Mädchen bereiten wir uns derzeit auf die neue Unihockey-Meisterschaft vor. Bis zum Saisonbeginn am 03.11.2013 haben wir noch genügend Zeit um uns viele Kleinigkeiten rund um unser geliebtes Unihockeyspiel anzueignen. In den Trainings wird viel Wert auf die grundlegenden Dinge wie Ballkontrolle, Passspiel und die verschiedenen Schussarten gelegt. Die vielen Neulinge wurden schnell ins Team integriert und auch in Sachen Unihockeybasics von den erfahrenen Teammitgliedern bestens unterstützt. Mit reichlich Spass und Einsatz wollen wir uns stetig weiterentwickeln und unsere Spiele vermehrt siegreich gestalten! Wir freuen uns auf die kommende Saison!

Juniorinnen B & U17: Versuch auch auf dem grösseren Feld

So, nun ist es bereits wieder so weit; Die Saison steht vor der Türe, dieses Jahr mit einer zusätzlichen „Damen-Mannschaft“, der U17. Bis wir aber wussten, dass dieses Team zu Stande kommen kann, war es relativ kompliziert. Haben wir genug Spielerinnen? Können wir Grossfeld

Rundschau am Pfannenstiel

trainieren? Viele Fragen, die lange nicht beantwortet werden konnten. Das kommen und gehen von Spielerinnen machte dies nicht einfacher. Schlussendlich entschieden wir uns, uns bei diesem Versuchs-Projekt anzumelden. Unsere Spieler – Anzahl ist immer noch an der unteren Grenze, jedoch wollen wir es versuchen und Spass haben, auch wenn wir realistisch sein müssen und uns nicht zu hohe Ziele vornehmen dürfen. Wir konnten es einrichten an Samstagen zusätzlich zu den 2 – mal Training während der Woche, auf dem Grossfeld zu trainieren, was uns auch noch weiter brachte. Nun steigt die Vorfreude, auf dem viel grösseren Feld, eine Meisterschaft zu absolvieren. Die B – Juniorinnen dürfen wir aber nicht vergessen, auch in diesem Team hatten wir Abgänge, diese konnten mit neuen Spielerinnen kompensiert werden. Zwei Mal die Woche trainierten wir hart an unserer Technik, Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit mit verschiedenen Parcours. Immer mehr Ergebnisse konnten wir erfreut feststellen, was uns noch mehr motivierte weiter zu machen. Denn auch bei uns kam es mal vor, dass wir einen „Anschiss“ hatten und nichts so wollte, wie wir das gerne gehabt hätten, dies kam aber zum Glück selten vor. Da wir uns alle einig sind und finden, dass Spass und „es bitzli Seich“, dazu gehören sollten, wobei sich auch unser Trainer, meist köstlich amüsieren kann, denn mit uns braucht man ziemliche Nerven. Diese hat er zum Glück und trainiert uns immer super. Zu unserer Freude ist es auch, nun einen richtigen Goalie zu haben auf den wir uns verlassen können, falls doch mal ein Schuss aufs Tor kommen sollte, was hin und wieder doch mal vorkommen kann. Jetzt freuen wir uns auf den Saisonanfang, wo uns dieses Jahr ein Paar neue Gegner gegenüberstehen werden, welchen wir, wie den anderen, zeigen was wir können und so möglichst viele Punkte erkämpfen wollen.

DAS WIRD GEIL, FRAUA! :-)

Senioren 1: Mit viel Schweiss zum richtigen BMI

Die Senioren vom Team 1 trainieren regelmässig jeden Mittwochabend von 20.15 - 21.45 in der Loorenhalle in Ebmatingen. Viele aus dem 100er Club, testen regelmässig ihre körperliche und psychische Leitungsfähigkeit am Spiel mit dem gelochten Ball.

Immer wieder besuchen uns auch jüngere oder junggebliebene Spieler. Einige alternde ehemalige Topshots fanden bei uns bereits eine neue Unihockey-Heimat, zum Beispiel „Binzi“ Martin Binzegger. Hier können Sie trotz kommenden körperlichen Gebrechen noch einmal den Ton angeben. Trotz intensiven und harten Zweikämpfen, pflegen wir eine tolle Kameradschaft und haben den Plausch, dass uns allen, mit dem Unihockey-Fitnessprogramm unser BMI, Body-massindex, nicht ganz aus dem Rahmen fällt.

Während den Schulferien unternehmen wir Velotouren, Beispiel an den Lützelsee, Hombrechtikon, mit Badezwischenhalt oder eine Wanderung auf unseren Hausberg den Pfannenstiel mit anschliessendem Grillieren. Gerne laden wir alle ein, spontan einmal unser Training in Ebmatingen zu besuchen.

Felix Unholz

Elektro + Licht - Team



Felix Unholz AG
Zürichstrasse 114 · CH-8123 Ebmatingen
T 044 980 34 33 · F 044 980 34 41
www.unholz.ch · info@unholz.ch



Dein Velo- und Sportshop!

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
14 bis 18 Uhr
Mittwoch Abendverkauf bis 19 Uhr
Samstag 9 bis 16 Uhr

Bike do it

Stefan Kipfmüller
Zelgmatt 69
8132 Egg

www.bikedoit.ch

Telefon 043 844 97 33

- 🚲 Neue Velos/Bikes/Rennräder/Kindervelos von PRICE, STEVENS, HAIBIKE, WINORA, PUKY etc.
- 🚲 Elektrovelos HAIBIKE, TDS IMPULS, STEVENS, HERCULES, SINUS etc.
- 🚲 Veloanhänger von Chariot, Schattenvelos, Gatorstangen, Hundeanhänger
- 🚲 Helme, Sonnenbrillen (Tifosi, Alpina etc.), Schuhe, Schlösser, Pumpen, S QLlab Sattelsysteme
- 🚲 Velobekleidung z.B. Sugoi, ixs, Assos, Küblerline etc.
- 🚲 Veloschuhe / Bikeschuhe Lake, Shimano etc.
- 🚲 Beratung, Veloservice und Reparaturen
- 🏂 Skis und Snowboards, Skiservice mit BfU-Prüfung, Helme, Bekleidung etc. (Oktober-Februar)



STEVENS



HAIBIKE



TDS velos[®] Impuls
und Sie fahren gut.



PRICE

Vielseitig
engagiert
im Sport.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Rivella Games 2013 - eine wahre Erfolgsgeschichte

Die Rivella Games sind die gesamtschweizerischen Meisterschaften im Schulunihockey und genau dort vermochte in diesem Jahr ein Egger Team für Furore zu sorgen. Aber der Reihe nach. Alles begann mit den Bezirksmeisterschaften. Dort qualifizierten sich noch alle teilnehmenden Egger Teams für die Regionalmeisterschaften in Volketswil (Jungs) und Rüti (Mädchen). Auch dort liessen die Egger Teams nicht locker und 4 von 5 Teams schafften es gar an die Kantonalmeisterschaften in Zürich. Die Mädchen der ersten Oberstufe sogar als Regionalmeister. In der Saalsporthalle wurde dann am Turnier des Kantons Zürich endgültig um die Teilnahme an den Rivella Games gekämpft.



Während zwei Teams relativ klar scheiterten, mussten die Jungs der ersten Oberstufe (Ramon, Severin, Alessio und Co.) erst im Finale die Segel streichen. Besser machten es die Mädchen der 1. Oberstufe angeführt von Anica und Simona. Sie gewannen die Kantonalmeisterschaften und qualifizierten sich für die Rivella Games in Aarau. Und auch dort ging der Siegeszug unaufhaltsam weiter. Zwar stand wegen Absenzen nur ein schmales Kader mit 4 Feldspielerinnen zur Verfügung, doch nichts desto trotz konnte Sieg um Sieg aneinandergereiht werden. Die Vertreterinnen des Kantons Zürich gewannen der

Reihe nach gegen Fribourg (5:1), Uri (4:0), Nidwalden (9:2), Aargau (3:1), Zug (3:1) und so stand man plötzlich im grossen Finale und hatte den Pokal im Auge. Doch es sollte letztendlich nicht sein, im einem knappen Finale gegen Appenzell Ausserrhoden verlor man erdenklich knapp im Penaltyschiessen. Die Kondition und die Kraft reichten bei der grossen Sommerhitze nicht mehr ganz um den Traum wahr zu machen. Die Enttäuschung war riesig, aber die Mädchen haben etwas Grandioses gezeigt und alle Spiele von der Bezirksmeisterschaft bis zu den Rivella Games gewonnen, ausser eben diesem Finale. Man darf stolz sein auf die Truppe um Alisa Veliyath (Tor), Anica Stäubli, Simona Gentile, Janina Aebli und Dana Steger und kann ihnen nur ein grosses Kompliment aussprechen. Ein grosses Kompliment gebührt auch der unerbittlichen Betreuerin Regula „Boubou“ Gut. Man darf in der Tat gespannt sein, zu was die Mädchen in den kommenden beiden Schuljahren noch fähig sein werden was das Unihockey anbelangt.

Anica Stäubli, Spielerin des erfolgreichen Silberteams nimmt noch kurz Stellung:

Anica, ihr habt an den diesjährigen Rivella Games den sensationellen 2.Rang und somit den Vize-Schweizermeistertitel erkämpft. Wie schätzt du einige Zeit später diesen Erfolg ein?

AS: Ich freue mich immer noch sehr, dass wir den zweiten Platz geschafft haben. Ich hätte nie gedacht, dass wir so weit kommen würden.

Rivella Games 2013 - eine wahre Erfolgsgeschichte

Ihr wart nur 2, manchmal 3, Spielerinnen aus dem UHC im Team, dennoch habt ihr fast alles gewonnen. Was war das Erfolgsgeheimnis?

AS: Es war überhaupt nicht einfach, auch weil wir manchmal eine Pause brauchten, doch wir hatten eine gute Kommunikation auf dem Spielfeld und waren uns sehr gewöhnt, miteinander zu spielen. Auch waren nicht alle Mannschaften brilliant, da hatten wir gute Chancen. Obwohl wir uns in Aarau einfach nur noch durchschlagen mussten, am Ende.

Ihr habt ja bis auf das Finale alle Spiele gewonnen. Wann hast du daran geglaubt, dass ihr es soweit schaffen könnt?

AS: Sozusagen nie. Anfangs hatte ich mir nicht wirklich Gedanken gemacht. Wir fanden es einfach cool, da mit zumachen und hatten uns dann schliesslich angemeldet. Wir hatten keine Ahnung was auf uns zukam. Als wir dann aber plötzlich Regionalmeister, ein bisschen später Kantonalmeister wurden, freuten wir uns natürlich riesig und wollten unbedingt den Pokal holen.

Hast du bereits Ziele für die kommenden Austragungen, ihr habt ja noch zwei weitere Möglichkeiten im 2014 und 2015?

AS: Wir wollen unbedingt wieder mitmachen. Wahrscheinlich mit Nora Furter und Franziska Weber. Denn die achte und die neunte können zusammen eine Mannschaft bilden.

**ELEKTROANLAGEN • TELEFON • EDV
LED-BELEUCHTUNGEN • ELEKTROBIOLOGIE**



8132 Egg

Flurstrasse 11

Tel. 044 984 12 16

Fax 044 984 35 36

8057 Zürich

Scheuchzerstrasse 164

Tel. 044 350 25 50

Fax 044 350 25 55

www.pfaeffli-elektro.ch
pfaeffli@pfaeffli-elektro.ch

7 - Eckiger Bericht

Vor dem diesjährigen Turnier stellten sich genau 3 Fragen. Übersteht das Team „Köttbullar“ diesmal die erste Finalrunde? Können die erfahrenen „Les enfants terribles“ ihr Leistung vom Vorjahr noch toppen und in die Halbfinalspiele einziehen? Und erringen die Damen endlich ihren ersten Sieg in Arosa?

Donnerstag:

Wenn man den Wetterprognosen glauben durfte, gäbe es ein goldenes Turnier. Das Quecksilber stand bei 30°C und die Sonne brannte. Doch lediglich 8 Spieler aller 3 Mannschaften befanden sich am Abend in Arosa. Der Abend gestaltete sich ruhig. Nach einem Sommerraclette und einigen kühlen Getränken wurden die Lichter kurz nach Mitternacht gelöscht.



Freitag:

Die ersten Sonnenstrahlen im Gesicht, der Duft von frischgebratenem Speck und gekochtem Rührei in der Nase, höchste Zeit aufzustehen! Schon bald war das Frühstück verputzt, so machte sich der noch müde Trupp auf Richtung Badi. Während einige einen Sprung ins kalte Wasser wagten, vergnügten sich andere bei einem Pingpong oder liessen, ihre oft noch sehr weisse Haut, bräunen. Zum Mittagessen wurde eine feinschmeckende Grillade zubereitet und im Verlaufe des Nachmittags komplettierten sich die 3 Teams. Bei sehr angenehmen 28°C wurde Beachvolleyball und Frisbee gespielt. Als Durstlöscher diente immer ein kühles Blondes, etwas anderes stand auch gar nicht im Angebot. Als die Sonne hinter den hohen Bergspitzen verschwand, kehrten alle wieder in die Unterkunft zurück. Die Stimmung war müde und gedämpft. Doch auch eine 90 Minuten lange Tanzeinlage von den Zimmergenossen, Thimeo und Silvan, konnte das Ambiente nicht auflockern. Aber es sorgte bestimmt für das ein oder andere Lachen. Pünktlich um 21:00 Uhr gab es dann das traditionelle Abendmahl, Köttbullar mit Kartoffelgratin. Anschliessend wurde an einigen Tischen gejasst und fröhlich einige Bierchen gezwitschert. Das um Mitternacht beginnende Pokerturnier entschied Marco Würmli für sich. Kaltschnäuzig zockte er seine Mitspieler ab. Der Rest des Trupps ging noch aus und begrüßte all die bekannten Gesichter. Dieser Rest kehrte jedoch erst um halb 5 Uhr wieder zurück und ein paar kochten sich noch ein wenig Rührei mit Speck. Dann hiess es: Gute Nacht!

7 - Eckiger Bericht

Samstag:

Zwischen 7:00 Uhr und 8:00 Uhr hörte man aus verschiedenen Zimmern die Wecker klingen. Die einen schellten zum ersten Mal, während andere bereits zum dritten oder vierten Mal ertönten. Dennoch waren alle Mannschaften zur richtigen Zeit auf ihrem Spielfeld, auch wenn einige Spieler ihre winzigen Augen noch unter der Sonnenbrille versteckten. Dazu gab es aber einen guten Grund, da sich das Wetter auch am Samstag von seiner schönsten Seite zeigte. Die beiden Herrenteams gestalteten ihre Spiele problemlos. Auch von den Frauen gab es ein Lebenszeichen. Eine 3-Tore-Führung retteten sie zu einem Unentschieden. Dies war jedoch noch nicht alles. Die Damen steigerten von Mal zu Mal und konnten am späten Samstagnachmittag auch ihren ersten Sieg in Arosa mit einem gespritzten Weisswein feiern. Der Abend verlief wie jedes Jahr. Es wurde köstlich gespiesen, feierlich getrunken, und neben viel Unsinn gelabert auch viel gelacht.

Sonntag:

Der Sonntagmorgen hat immer zwei verschiedene Gesichter. Einerseits freut man sich auf die Finals Spiele, aber andererseits brummt dem einem oder dem anderen noch ein wenig der Kopf vom Vorabend. Vorerst musste aber noch ein Gruppenspiel bestritten werden. Die „Köttbullar“ traf auf die Jets welche mit einigen Finnen verstärkt wurden. Es resultierte ein Unentschieden und somit schloss man die Gruppenphase auf dem 2. Rang ab. Am Samstag wurden Sprüche gemacht, dass die beiden Männerteams noch nie gegeneinander antreten mussten, und wer in diesem Fall gewinnen würde. Nun war es Tatsache; „Les enfants terribles“ vs „Köttbullar“! Die Motivation erreichte zu diesem Punkt den Tiefststand. Obwohl man zuvor noch Witze darüber gemacht hatte, wünschte man es sich nicht. Mit der Zeit verflogen diese Gefühle jedoch, man freute sich auf das erste Duell, und der Ansporn, in der nächsten Runde gegen die Hofbauers zuspiesen, war gross. Die jüngere Truppe aus Egger und Ustermer setzte sich schlussendlich durch. Nun galt es gegen die Gebrüder Hofbauer zu bestehen. Das Spiel ging von der ersten Minute an voll ab. Es sammelten sich mehr und mehr Leute um das Spielfeld. Nach einigen Minuten erzielten die „Köttbullar“ das 1:0. Ausgeglichen nahm die Partie ihren Lauf. Als die Hofbauers den Druck erhöhten, fiel bald darauf der Ausgleich. Die Spannung war gross, es wurde gekämpft, und man verlor nie die Freude dabei. Kurz vor Schluss erzielte Tim mit einem Heber das 2:1, was man über die Zeit retten konnte. Als der Schlusspfiff kam, applaudierten alle Zuschauer für beide Teams. Die erste grosse Hürde wurde überwunden. Die Gegner im Achtelfinal bereiteten der nun hochmotivierten Truppe keine Probleme. Aber auch diese hatten allen Grund zum Feiern, da sie einen Junggesellen verabschiedeten. Nun galt es entweder noch 1 Spiel oder noch 3 Spiele. Als man erfuhr, dass der Opponent Malans ist, bekamen einige weiche Knien. Diese eliminierten zuvor die Uster / Köniz – Truppe.



7 - Eckiger Bericht

Man startete jedoch frech und entschlossen in das Spiel. Als man die ersten Torchancen auch gleich ausnutzte war das Spiel früh entschieden. Man gewann sogar zu Null und beschenkte Pa mit einer weissen Weste (Die einzige an diesem Turnier!). Im Halbfinale stand man einer unbekanntenen Mannschaft aus dem Tessin gegenüber. Auch diese Jungs konnten den „Köttbullar“s auf ihrem Weg zum Titel kein Bein stellen. So war man gleich weit wie vor 2 Jahren. Ja man spielte sogar gegen den gleichen Gegner, „Tischbombe“. Die rüsteten sich mit 2 Tigern auf, Engel und Trüssel. Doch auch diese wurden 6:2 gebodigt und so ertönten laute Jubelgesänge der Truppe um Patrick Weber, Florian Bolliger, Silvan Bolliger, Flurin Stauffer, Gian Andrea Murk, Tim Bartenstein, Thimeo Scharfenberger. Bald könnten die „Köttbullar“s das 7-eckige Holzstück in die Höhe stemmen und das Siegerfoto schiessen. Auch von „Les enfants terribles“ wurden viele Gratulationen entgegen genommen. „Die Niederlage ist verdaut, und schliesslich sei man gegen den Turniersieger rausgeflogen“, so Ste Marty am Schluss.



Giallo
Pizza & Pasta

Gewerbestrasse 16
 8132 Egg
www.giallo-pizza-egg.ch
Tel. 044 994 80 94
Fax 044 994 80 98



Unser Service verdient fünf Sterne.

Egal ob Sie bei uns ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Bei unserem Service haben wir hohe Ansprüche an uns selbst. Und davon profitieren Sie als Kunde. Wir sind für Sie da. Und für Ihr Auto ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Stories die das Leben schreibt



Wir gratulieren

Am 25. Juli 2013 ist unsere Damen-Spielerin Bianca Bertoni in den Hafen der Ehe eingefahren. Bianca heiratete Giuseppe Macri und bald wird die junge Familie noch weiteren Zuwachs erhalten. Wir vom UHC Pfannenstiel wünschen alles alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Abschied von Fabian „Cuba“ Hartmann

Fabian „Cuba“ Hartmann verabschiedete sich auf seine Art vom UHC Pfannenstiel zurück zu seinem Heimatverein UHC Lions Meilen. Er absolvierte die Laufstrecke der SOLA-Stafette von der einen Seite unseres Hausberges Pfannenstiel auf die andere Seite Pfannenstiel symbolisch im Pfanni-Einpielshirt – eine schöne Geste. Er spielte genau 50 Spiele für unseren Verein und konnte in den drei Saisons zwei Aufstiege feiern.

Ist jemand zu Hause?

Gemütlich sitzen Vanessa, Anja und weitere Kolleginnen auf dem Sitzplatz ihrer Wohnung und geniessen das schöne Wetter. Also es an diesem Freitagabend aber langsam kühler wird beschliessen sie, an die Wärme zu gehen. Doch was für ein Schock, die Türe ist geschlossen und niemand hat einen Schlüssel. Was war passiert? Dominik auf dem Sprung ins Herren 2-Training schloss Sitzplatz- und Haustüre ab um sein Anwesen vor Einbrechern und ungewollten Besuchern zu schützen und vergass dabei ganz die Girls draussen. So entwickelte sich ein muntererer Versuch über SMS, Whatsup und Telefon Nummern von Herren 2-Spielern herauszufinden und vor allem einen Schlüssel aufzutreiben, was letztendlich gelingt - denn sonst würden die armen Girls vielleicht jetzt noch vor der Türe warten.

Andreas „Curi“ Curiger in die NLA

Nein Andreas „Curi“ Curiger wechselt definitiv nicht in die NLA, doch er musste deutlich über 30 Jahre alt werden um einmal in einem NLA-Training gehen zu können. Er musste bei Uster mangels Torhüter in der ersten Augustwoche, vor dem Cupspiel, aushelfen und konnte so im hohen Alter noch NLA-Luft schnuppern. Auch bei Pfanni war man Curi für seine spontanen Einsätze als Goalie schon sehr oft dankbar – herzlichen Dank an dieser Stelle.



Stories die das Leben schreibt

Unihockeytalent ist nicht gleich Fussballtalent

Raffael „Rafi G“ Grütter alias Lionel Messi zeichnete sich am Egger Fussball-Grümpi als erfolgreicher Penaltyschütze aus, doch nur Wochen später verletzte er sich erneut in Fussballschuhe schwer an den Bändern. War es die Angst vor dem anstehenden Rugby-Training oder einfach nur Pech oder gar jugendlicher Leichtsinn? Voller Freude jonglierte er auf hartem Untergrund in den Stollenschuhen und knickte dann so unglücklich ab, dass er eine mehrwöchige Trainingspause in Kauf nehmen musste, und das nur Sekunden vor dem Start zum Rugby-Training. Und was lernt man daraus? Nicht jeder wird als Lionel Messi geboren.



www.land-mittlerer-zuerisee.ch



Wir freuen uns auf Sie!

Volg Egg, Dorfplatz 2, 8132 Egg

- volgegg@bluewin.ch

Volg Hinteregg, Forchstrasse 175, Hinteregg

- volghinteregg@bluewin.ch



Wir wünschen dem UHC Pfannenstiel viel Erfolg!!

A circular logo for "Maler & Gipser" featuring a muscular arm holding a hammer. The text "MALER &" is at the top and "GIPSER" is at the bottom of the circle.

ROGER RIBARY

Ausservollikon 211
8132 Egg
Tel. 044/994 77 97
Fax 044/ 994 77 96
Natel 079 402 38 62
r.ribary@bluewin.ch

Spezialisiert auf Umbauten und Renovationen.

Wo der Wintersport das Herz höher schlagen lässt

In dieser Ausgabe stellen wir euch rechtzeitig zum Start der Wintersaison einige Skigebiete vor. Präsentiert werden sie von den jeweiligen Marketing-Abteilungen und einige haben sich sogar noch als Inserenten betätigt. Wir wünschen allen viel Spass und vor allem eine unfallfreie Zeit auf der Piste, denn die Priorität liegt doch immer noch beim Unihockey...

Atzmännig – Freizeit pur!

Das Skigebiet Atzmännig ist die erste Adresse für Wintersport im Zürcher Oberland. Nahe gelegen, mit einer ideale Grösse für Familien und attraktiven Ticketpreise (Z.B. Familientageskarte mit Essen) bietet es alles, was Wintersportler wollen.

Nichtskifahrer geniessen die verschneite Landschaft auf unseren gut ausgeschilderten Schneeschuhtrails.



Arosa-Lenzerheide – Die Schweiz hat ein neues Traumpaar

Das neue Schweizer Schneesportgebiet Arosa-Lenzerheide verspricht mit über 40 Anlagen und 225 Pistenkilometer Wintersportgenuss pur! Geniess einen wunderbaren Schneesporttag auf unseren Pisten und in unseren Berghütten.

In jedem gültigen Schneesportpass ist der öffentlich Verkehr ab Chur nach Arosa oder auf die Lenzerheide kostenlos integriert.



Lässt Herzen höher schlagen.

Pizol – so nah...

Am Beginn des St. Galler Rheintals erhebt sich der Pizol auf 2844 Meter. Neben der faszinierenden Weitsicht bis über den Bodensee überzeugt das Skigebiet durch seine schnelle Erreichbarkeit und das vielseitige Angebot. Die Talstationen in Bad Ragaz und Wangs sind in 50 Minuten von Egg zu erreichen und liegen nur 5 Minuten von der Autobahnausfahrt entfernt. Neben 11 Anlagen und 40 km Pisten können Schneefans auch Schlitteln, Airboarden, Winterwandern, Schneeschuhlaufen und Langlaufen.



Braunwald – Wintererlebnis „Hoch über dem Alltag“

Ob rassige Pisten, coole Rides oder gemütliche Winterwanderwege – auf der Sonnenterrasse im Glarnerland finden alle ihr Schneeparadies. Auf Skifahrer, Snowboarder und Freeskier warten 32 Kilometer präparierte Pisten von „einfach“ bis „anspruchsvoll“, eine Cross-Piste und ein toller Snowpark.

Gross und Klein sausen auf der rassigen Schlittelpiste zu Tal und Naturfreunde geniessen das Wandererlebnis mit faszinierendem Blick auf das hochalpine Bergpanorama. Braunwald ist ein idealer Familiensportort mit Hotels, Backpackers und Ferienwohnungen.



Matterhorn Zermatt Paradise

365 Tage Skifahren und Snowboarden – das gibt es nur in Zermatt. Als höchstgelegenes, grösstes Ganzjahresskigebiet und effizient ausgebautes Schneesportgebiet der Alpen,

bietet Zermatt absolute Schneesicherheit. Im Winter locken 360 km Pisten für jedes Niveau. Grenzenloses Skifahren und Snowboarden zwischen der Schweiz und Italien – das bietet keine andere Destination.



Wo der Wintersport das Herz höher schlagen lässt

Engadin St. Moritz Mountains

Auf Corviglia werden Trends gesetzt, Weltcuprennen gewonnen und Nouvelle Cuisine neben regionalen Spezialitäten serviert. Der verschneite Catwalk hat aber viel mehr als Sportswear deluxe zu bieten.

Pisten in Weltcupqualität ziehen sich weit von Champfèr bis ins sonnige Celerina hinüber und der Mix aus St. Moritz, seinem kosmopolitischen Volk und den fast endlosen Möglichkeiten zum Spureziehen, macht das Skigebiet Corviglia zu einem der berühmtesten der Welt.



Ischgl – Lifestyle – Insel für Wintersportler

Der Tiroler Skiort Ischgl versteht sich als Alpen – Lifestyle – Metropole: Von Skifahren der allerfeinsten Art über Konzerte mit Welt-Stars, Entertainment, Events und Shopping auf höchstem Niveau bis hin zu kulinarischen Spitzenleistungen berauscht der berühmte Ischgl Winter seine Gäste mit ausgelassenem Urlaubsflair.



Jungfrau Ski Region

Die Jungfrau Ski Region bietet mit ihren drei Teilgebieten eine grosse Abwechslung für Familien, erfahrene Wintersportler, Freestyler und Schlittelfans. Das Sonnenskigebiet Grindelwald – First bietet Action mit einem Snowpark und dem Firstflieger. Auf Kleine Scheidegg – Männlichen sind Eiger, Mönch und Jungfrau zum Greifen nah. Das Skigebiet ist auch die Heimat der weltberühmten Lauberhorn – Abfahrt. Eine Inferno – Abfahrt mit fantastischem Bergpanorama steht den Wintersportlern vom Schilthorn auf knapp 3'000 m ü. M. hinunter nach Mürren bevor.



Flumserberg – Lustvoll den Winter erleben

Carving, Skifahren, Snowboarding, Schlitteln, Winterwandern, Schlittenhundefahrten, Natureisfeld... Flumserberg als grösste Wintersportdestination zwischen Zürich und Chur bietet Lebensfreude pur!



Aletscharena

Die Sportarena mit 104 km Skipisten inklusive Park, 75 km Winterwanderwege, Schlittelwege, Schneeschuhtrails und vieles mehr, vor der Kulisse des längsten Gletscher der Alpen, dem Aletschgletscher.

Das ist noch nicht alles in der Aletscharena sind sie umrundet von rund 40 Viertausendern (Finsteraarhorn, Jungfrau Matterhorn, Mont Blanc und vielen mehr). Wir freuen uns auf Ihren Besuch, mehr Infos unter: www.aletscharena.ch



Laax – Mehr als Skiferien: Laax ist Wintererlebnis pur!

235 Pistenkilometer, vier Snowparks und Europas grösste Halfpipe – LAAX gilt als Europas Top – Freestyle – Resort und ist sowohl bei Familien als auch bei Freestylern heiss begehrt. Anfängern wie Könnern beschert es einmalige Erlebnisse. Auch in der Saison 2013 / 14 können sich Wintersportbegeisterte wieder auf viele News und Highlights freuen.



Wo der Wintersport das Herz höher schlagen lässt

Verbier

Avec l'ouverture du domaine skiable début novembre, les adeptes de la glisse pourront s'adonner aux sports d'hiver jusqu'au 4 mai: six mois de pur plaisir à la montagne. Des pistes pour tous les goûts et tous les niveaux combleront les skieurs chevronnés ou débutants dans un cadre idyllique face au Massif des Combins. Verbier c'est aussi la porte d'entrée des 4Vallées (410 km de pistes), le plus grand domaine skiable relié entièrement suisse.



Hoch-Ybrig – Das Ausflugsziel in Ihrer Nähe!

Die Sonne strahlt, der Blick schweift zu den Gipfeln mit dem ewigen Schnee. Es gibt ihn noch, den Winter wie im Bilderbuch! Fantastische Pisten, weisse Berggipfel und viel Fun. Das ist Skifahren und Snowboarden im Hoch-Ybrig.



Gstaad Mountain Rides – oder Wintersport von Ende Oktober bis Anfang Mai

Gstaad ist ein Paradies für Wintersportler und verwöhnt mit einem Hauch von Glamour. 53 Bergbahnen erschliessen 220 km Pisten, Schlittelwege, Snowparks und Winterwanderwege bis 3000 m ü. M. Dank Glacier 3000, dem einzigen Gletscherskigebiet im schneiten Pisten ist Wintersport von Ende



Berner Oberland, und technisch be-
Oktober bis Anfang Mai möglich.

Die Schweiz
hat ein neues
Traumpaar

Lässt Herzen höher schlagen.



verbindet. 

Nachtski-
fahren inkl.
Fondue
für 32.-



Jeden Mi, Do, Fr-Abend bei
guten Schneesverhältnissen


Freizeit pur! **Atzmännig**

Pizol - so nah...

... nur 50 Minuten von Egg und
nur 5 Minuten von der Autobahn

pizol

Bad Ragaz – Wangs

HEIDLAND



Fahrzeug-Faszination. Inklusiv.

BIGDESIGN.CH



Seefeld Garage AG, Rüti
Garage Huber AG, Hombrechtikon
Seegarage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage Stäfa AG, Stäfa
Aufdorf Garage AG, Männedorf
Seebad Garage AG, Feldmeilen
Rentra AG, Fahrzeugvermietung

Weitere Informationen unter www.happy-netz.ch

Willkommen im Sport Trend Shop Hinwil



- ▶ Ski
- ▶ Bike
- ▶ Inlines
- ▶ Snowboard
- ▶ Surf
- ▶ Tennis
- ▶ Outdoor
- ▶ Kite
- ▶ Sportmode
- ▶ Climbing
- ▶ Fitness
- ▶ Freizeitmode
- ▶ Trekking
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Kindermode

Your shop for sport!

STS – Ihr kompetenter Partner
für Sport auf über 2000 m²!

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Stefan „Zimmi“ Zimmermann



Kannst du für diejenigen, die dich nicht kennen einige Informationen, Facts und Zahlen zu deiner Person liefern?

Zimmi: Ich habe mit etwa 13 Jahren beim UHC Egg debütiert und war anschliessend bis zur Saison 04/05 beim UHC Pfannenstiel. Geboren bin ich in San Francisco, USA und bin als 4-jähriger in die Schweiz gekommen. Mit Doppelpass hat es dann auch für die Unihockey – Nationalmannschaft der USA gereicht. Beruflich bin ich zur Zeit an der Uniklinik Balgrist als Assistenzarzt tätig, zuvor war ich drei Jahre auf der Unfallchirurgie am Unispital Zürich.

Zimmi du hast ja lange Jahre für den UHC Egg und für den UHC Pfannenstiel gespielt und uns Ende Saison 2004/2005 nach drei 2.Rängen in Folge in der 2.Liga Richtung Zumikon verlassen. Was war damals der Grund?

Zimmi: Einerseits sind wir umgezogen nach Ebmatingen, andererseits wollte ich die Gelegenheit nutzen, um mich in der nächst höheren Liga messen - und weiterentwickeln zu können.

Was wohl niemand gedacht hat, wird in der nächsten Saison wieder Tatsache, das Derby Zürisee Unihockey gegen UHC Pfannenstiel. Auch für Dich ein spezieller Anlass?

Zimmi: Auf jeden Fall! Auch wenn der Wiederabstieg in die 1. Liga für uns enttäuschend war, werden die Spiele gegen Pfannenstiel ein absolutes Highlight sein! Ich freue mich schon jetzt, viele bekannte Gesichter wieder zu sehen.

Was ist bei euch letzte Saison abgesehen von einigen Verletzten schief gegangen, das es nicht mit dem Ligaerhalt in der NLB klappte?

Zimmi: Wie angesprochen waren es einerseits einige Schlüsselspieler / Scorer, die gerade in der entscheidenden Schlussphase gefehlt haben (Kohli, Graf, Angst u.a.m.), andererseits hatten wir in dieser Phase einfach zu wenig Zählbares aus unseren Chancen machen können. Letztlich spielte sicherlich auch einfach ein wenig Pech mit, da wir mit einem einzigen zusätzlichen Sieg wohl in den Playoffs hätten mitspielen können. Mit Zug, welches sich nach langer Zeit auf Rang 9 in Extremis noch qualifizieren konnte und am Schluss gar um den Aufstieg in die NLA spielte, sehen wir wie eng alles schlussendlich beieinander war...

Wo siehst Du in der kommenden Saison Zürisee Unihockey und den UHC Pfannenstiel in der 1.Liga-Tabelle?

Zimmi: Dem UHC Pfannenstiel wünsche ich, dass es gelingt, sich solide in der 1. Liga zu behaupten und glaube dass dies mit der Reife des Teams und dem Kader auf jeden Fall möglich sein sollte. Ein zusätzlicher Ansporn dürfte der neue Playoff-Modus sein. Ich denke, dass wir bei Zürisee mit den Erfahrungen aus zwei Jahren NLB auf jeden Fall an der Tabellenspitze mitmischen müssten.

Du bist nun auch schon 30ig Jahre alt und hast im Unihockey einiges erlebt – Aufstiege, WM –Teilnahmen mit dem Team USA, Testspiele mit den USA gegen Pfannenstiel (2 Niederlagen für die USA), etc. Was ist für dich das bisher speziellste Erlebnis im Unihockeysport?

Pfanni-History - „Stars“ von früher: Stefan „Zimmi“ Zimmermann

Zimmi: Schwierige Frage! Ich denke, mein bisheriges Highlight war an der WM 2008 in Tschechien, wo wir als riesiger Underdog gegen Deutschland während zwei Dritteln nach zweimaliger Führung nahe an einer riesigen Sensation waren. Ich hatte da persönlich einen guten Tag erwischt und wurde letztlich zum Best Player gewählt.

Wie lange wird man dich noch auf Unihockeyfeldern antreffen? Bzw. ist mal eine Rückkehr zum UHC Pfannenstiel geplant?

Zimmi: Konkret habe ich mir diesbezüglich noch keine Gedanken gemacht; aber irgendwann wird es wohl auch aus beruflichen Gründen nicht mehr für Unihockey reichen...

Was sind im beruflichen Bereich die Ziele die du noch anstreben möchtest?

Zimmi: Das nächste Ziel ist der Facharzt für Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates.



Nun möchte ich Dir noch einige Sätze an den Kopf werfen, die ich Dich bitte zu vervollständigen?

Till Hirsekorn ist... ein äusserst talentierter Schlüsselspieler beim UHC Pfannenstiel, mit welchem es extrem Spass macht, zusammen in einer Linie spielen zu können

Zürisee Unihockey gewinnt gegen Pfanni weil... wir Pfanni nicht unterschätzen werden!

Mein Vorbild in den Anfangszeiten war... Niklas Jihde

Mit dem Namen Randy Bongaards (ex Herren - Trainer) verbinde ich... eine interessante und lehrreiche Zeit bei Pfanni

Die USA verloren gegen den UHC Pfannenstiel weil... Pfanni gut vorbereitet und aufeinander eingespielt war, oder weil ich nicht dabei war :-)

Meine schlimmste Verletzung war... eine Jochbeinfraktur 10 / 2009

Das Turicum Open war für das Team USA... Sensationell! Wir freuen uns schon auf die nächste Austragung

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Chrigi Maurer

gadola



Fassaden | Hochbau | Tiefbau | Erdwärmesonden | Immobilien

Kompetenz heisst für uns: Bauwerke zu schaffen, die heute wie morgen höchsten Anforderungen gerecht werden. **Seit über 100 Jahren.** +41 44 929 61 61, www.gadola-bau.ch



Schweizer Unihockey Cup - Ein Highlight zum Saisonstart

Auch in dieser Saison war uns der Auslosungs – Gott von Swissunihockey einigermaßen wohlgesinnt. Zwar mussten sowohl die Damen als auch die Herren schon ab der ersten Runde in die Hosen, doch hatten beide Teams Gegner in ihrem Tableau die schlagbar waren. So konnten sich beide Grossfeld-Teams Spiel für Spiel im Cup halten, das Herren-Kleinfeld-Team musste leider hingegen schon in der ersten Runde die Segel streichen.

Nachfolgend die Resultate:

Herren Grossfeld

1/128-Final:	Schwarz-Gelb Wetzikon – UHC Pfannenstiel	5:7
1/64-Final:	Kadetten UH Schaffhausen – UHC Pfannenstiel	1:9
1/32-Final:	UHC Pfannenstiel – Nuglar United	4:3

Damen Grossfeld

1/64-Final:	UHC Pfannenstiel – Floorball Albis	8:5
1/32-Final:	UHC Pfannenstiel – Gürbetal RK Belp	4:3

Herren Kleinfeld

1/64-Final:	UHC Pfannenstiel – Black-Sticks Embrach	15:16 n.V.
-------------	--	------------

Somit sind noch zwei Teams des UHC Pfannenstiels im Cup vertreten und diese treffen nun am Sonntag, 22. September 2013 auf namhafte Gegner in der 3 – fach Kirchwies in Egg. Die Damen bekommenes mit dem NLB – Team UHCAergera Giffers aus dem Fribourgeois zu tun. Giffers stand die letzten beiden Jahre immer in den Playoffs zur NLA und scheiterte 2011/2012 nur hauchdünn am Sprung in die höchste Liga. Somit kann Giffers getrost zu den Top 10 des Schweizer Damen-Unihockeys gezählt werden. Eine wahre Knacknuss wartet also auf die Pfanni – Damen. Doch mit dem Wille und dem Engagement, das sie schon gegen die höherklassigen Gürbetalerinnen gezeigt haben, ist vielleicht auch hier eine Überraschung möglich.

Die Herren seinerseits bekommen es mit einem der bekanntesten und attraktivsten Sportclubs der Schweiz zu tun, nämlich mit GC Unihockey. GC gehört sicher zu den absoluten Topteams der Schweiz. Sie standen in der vergangenen Saison im Playoff – Halbfinal und gewannen im 2011 den Schweizer Unihockey – Cup. Der UHC Pfannenstiel hatte ja bereits dreimal die Ehre gegen GC spielen zu dürfen. Im 2004 scheiterte man mit 0:19, damals noch dabei der Weltstar Niklas Jihde (Von Pfanni noch dabei sind Kyburz, Alborghetti, Maurer, Käppeli und Jendly). Im 2011 scheiterte man ebenfalls im Cup mit 0:14 und dazwischen im 2009 durfte man noch das Pfanni – Jubiläumsspiel bestreiten, damals resultierte mit 3:8 die knappste aller Niederlagen. Sicherlich ist GC Unihockey ein grosser Brocken, doch der UHC Pfannenstiel will diesem Team so lange wie möglich Paroli bieten und vor allem dem Egger Sportpublikum etwas bieten.

In diesem Sinne den 22. September 2013 fett in der Agenda anstreichen, das ist ein Highlight das man sich nicht entgehen lassen sollte.

12:00 Uhr	UHC Pfannenstiel Damen – Aergera Giffers
16:00 Uhr	UHC Pfannenstiel Herren – GC Unihockey

Pfanni-Rätselecke - Die ominösen grünen Lizenzen

Wer mag sich nicht an die alten, unvergesslichen grünen Lizenzkarten vom Schweizer Unihockeyverband erinnern? Diese legendären Karten haben wir in den Niederungen des Pfann – Archives ausgegraben, ausgestellt anfangs des neuen Jahrtausends (leider verfügen wir nahezu über keine weiblichen „Exemplare“).

Jetzt sind wir gespannt wie gut du die Stars von heute anhand der Fotos von früher kennst. Name und Unterschrift haben wir bewusst weggelassen, obwohl einige Unterschriften doch auch schwierig zu erraten gewesen wären.



Viel Spass beim erraten der Personen. Die Lösung findest du auf Seite 46

BAD-ARCHITEKTUR
Gestaltung / Planung
Baubegleitung
Ausstellung / Kompetenz-Zentrum

SANITÄR
Ausführungen
Wartung und Reparaturen
Haushaltsgeräte

SPENGLEREI
Metalldächer
Fassaden
Flachdächer

kaufmann
Sprudelnde Ideen



Kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG
Im Hanselmaa 6
8132 Egg
Telefon 044 986 29 00
Fax 044 986 29 01
info@kaufmann-egg.ch
www.kaufmann-egg.ch

Alte Bergstrasse 91
8704 Herrliberg
Telefon 044 915 10 22
Fax 044 986 29 01
www.cocoonliving.ch

Ausstellungszeiten Egg
Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 15.00 Uhr

BadeWelten 
DIE BADARCHITECTEN
KlimaWelten 
DIE ENERGIEERSTER

WIR TREFFEN **IMMER** INS **SCHWARZE**



Druckerei - Prepress - Webdesign - Fotostudio

ALL IN ONE

Media-Center Uster AG

Neugrütstrasse 2
CH-8610 Uster

Fon 043 399 11 11
Fax 043 399 11 12

www.mcu.ch
info@mcu.ch

PING PONG

Lerne die Mitglieder des UHC Pfanni besser kennen

Imogen Rixon, Juniorinnen B

ÜBER MICH

Spitzname:	Imi
Geburtsdatum:	23.07.1999
Sternzeichen:	Löwe
Beruf:	Schule
Rückennummer:	66
Position:	Verteidigung
Hobbys:	Freunde, Zeichnen, Sport
Lieblingszitat/Motto:	Yolo
Macke:	Noch nie darauf geachtet
Speziellste Unihockey-Erlebnis:	-

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort:	Breiti, Oetwil
Lieblingsbuch:	Dark Visions
Lieblingofilm:	War Horse
Lieblings-TV-Serie:	-
Lieblingsschauspielerin:	Jennifer Lawrence
Lieblingslied:	Wechselt immer
Lieblingshomepage:	-
Lieblingswitz:	-
Lieblingsessen:	Spaghetti
Heimlicher Schwarm:	Hab keinen
Die schönsten Augen hat:	Fridi
Davon träume ich oft:	Vieles
Würde ich in den Bundesrat wählen:	-
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen:	-
Meine nächsten Ferien:	England

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein:	UHC Pfanni
Vorbild zu Juniorenzeiten:	-
Mein Stock:	Salming
Lieblingsgegner:	Faire Spieler
Angstgegner:	-
Meine Stärken:	Unihockey :-), Zeichnen
Meine Schwächen:	Basketball
Beste Spielerin:	-
Lieber mit als gegen:	-
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen:	-
Schönster Spieler:	-
Mühsamste Gegenspielerin:	-
Sollte sein Comeback geben:	-
Wollt ich schon immer mal mähen:	Alle unfairen Spieler
Liebstes Tunnelopfer:	-

NÄCHSTE AUSGABE

Diesen Spieler möchte ich in der nächsten Ausgabe: Adrian Gall



Kevin Schmocker, Junioren U21

ÜBER MICH

Spitzname: Schmoki / Schmöge
Geburtsdatum: 18.06.1994
Sternzeichen: Zwilling
Beruf: Fachangestellter Gesundheit
Rückennummer: 7
Position: Flügel oder Verteidiger
Hobbys: Unihockey und Fussball
Lieblingszitat/Motto: Wer nichts wagt der nicht gewinnt
Macke: Zu viel Energie :-)
Speziellste Unihockey-Erlebnis: Erstes U21-Spiel gegen Trimmis auswärts - 10 Spieler - 5% Ballbesitz - 4 Chancen - 4 Tore - Gewonnen!

MEINE FAVORITEN

Lieblingsausgangsort: Zürich
Lieblingsbuch: Keines
Lieblingsfilm: Rush Hour
Lieblings-TV-Serie: wechselnd
Lieblingsschauspielerin: -
Lieblingslied: wechselnd
Lieblingshomepage: 20min.ch
Lieblingsswitz: gibt's einige
Lieblingsessen: Schinken - Käse - Toast
Heimlicher Schwarm: Sage ich nicht, sonst ist es nicht mehr geheim
der geheime Schwarm ;-)
Davon träume ich oft: Sport
Würde ich in den Bundesrat wählen: Tarik Bendli (Teamkollege Fussball)
In welcher TV-Serie würdest du gerne mitspielen: -
Meine nächsten Ferien: werden 7 Wochen lang sein

MEIN SPORT

Mein erstes Team / Verein: UHC Pfannenstiel U16, zuvor Fussball
Vorbild zu Juniorenzeiten: Keines bewusst
Mein Stock: Salming
Lieblingsgegner: Widnau Gators
Angstgegner: Keinen
Meine Stärken: variabel bei Positionen
Meine Schwächen: Teilweise etwas zu Offensiv
Bester Spieler: Kaspar Schmocker (ex SVWE)
Lieber mit als gegen: Patrick Schneiter
Gegen diesen Gegner möchte ich mal spielen: Uster NLA und besiegen
Schönste Spielerin: keine Ahnung
Mühsamster Gegenspieler: kann von Training zu Training wechseln
Sollte sein Comeback geben: Patrick Schneiter (schnelle genesung!)
Wollt ich schon immer mal mähen: Leicht provozierbare
Liebster Tunnelopfer: Michel Baumann

NÄCHSTE AUSGABE

Diese Spielerin möchte ich in der nächsten Ausgabe:

Kaja Ramseier



wikingsports

Alles fürs Unihockey?

Unsere KundInnen wissen, wo die beste Auswahl zu finden ist

und Du?

wikingsports

wikingsports

wiking sports GmbH
Filiale Uster
Falmenstrasse 2a
8610 Uster
052 577 05 88

wikingsports

wiking sports GmbH
Filiale Winterthur
Pionierstrasse 10
8400 Winterthur
052 577 05 88



Offizieller Partner des UHC Pfannenstiel

www.wikingsports.ch

Unser Eishockey-Vize-Weltmeister - Eric Ray Blum

Mit Eric Blum stellen wir in diesem Chüelbox – Interview ein Teammitglied der erfolgreichen Eishockey-Silber-Jungs und der Kloten Flyers vor. Eric Blum wurde 1986 geboren und startete seine Eishockeykarriere bei den GCK Lions. Danach führte sein Weg via den Langnau Tigers zu den Kloten Flyers wo er seit 2010 eine feste Grösse in der Verteidigung ist. Ebenfalls nahm er mit der Nationalmannschaft an der U18-, U20 und A-Weltmeisterschaft teil.

Eric Blum, einfache Frage zu Beginn. Wie kamen Sie gerade zum Eishockeysport?

EB: Ich bin in der Nähe vom Dolder aufgewachsen, dadurch kam ich früh in Kontakt mit dem Schlittschuhlaufen. Dadurch war es nur eine Frage der Zeit bis mich meine Mutter in eine Ausrüstung steckte und ins Hockey brachte.

Sie haben in der vergangenen Saison einiges erlebt, vom beinahe Zwangsabstieg über die Playouts mit den Kloten-Flyers bis zur erstmaligen WM-Teilnahme und dann das Sahnehäubchen, die WM-Silbermedaille mit der Schweiz. Wie ist die Gefühlslage nach so einer Saison?

EB: Ja gefühlsmässig war es tatsächlich eine Achterbahn und nicht einfach. Ich brauchte einige Tage, wenn nicht Wochen um alles zu verarbeiten. Aber was gibt es schöneres als mit einer Silber-WM-Medaille die Saison zu beenden. (Ok, die Goldene :-))

Nach der sensationellen Leistung von Ihnen und dem ganzen Team an der WM sprach man immer vom unvergleichlichen Teamspirit. Können Sie dieses Geheimnis etwas näher beschreiben?

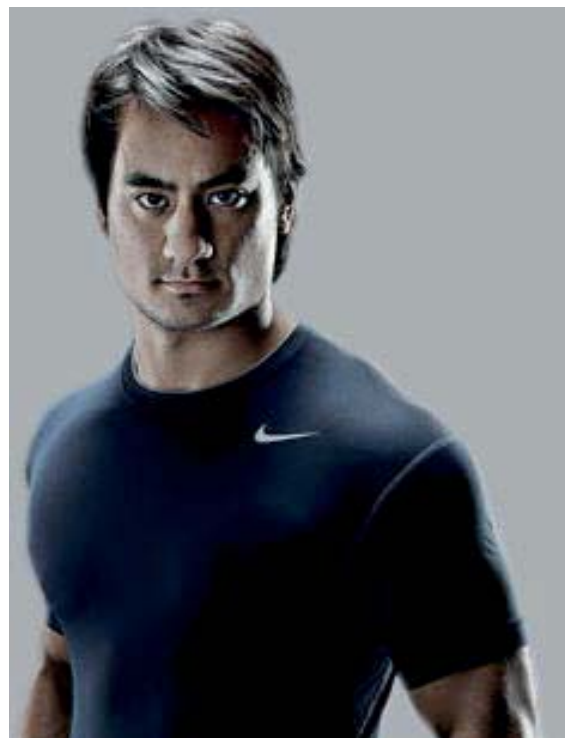
EB: Das ist schwierig in Worte zu fassen, aber ein einzigartiger Zustand in der sich eine Mannschaft bewegt. Es ist wie eine Welle die man alle zusammen reitet und nichts kann einen aufhalten. Auch nach dem Motto jeder für jeden.

Ist der Teamspirit Ihrer Meinung nach der wichtigste Puzzlestein, der den Erfolg in einem Mannschaftssport wie Eishockey ausmacht?

EB: Ja der Spirit spielt sicherlich eine sehr grosse Rolle und kann eine Mannschaft, welche vielleicht technisch, läuferisch, etc. eigentlich unterlegen wäre zu grossen Siegen tragen. Das ist das Schöne am Sport.

Kommen wir zurück zu den Kloten Flyers. Nach einer schwierigen letzten Saison – was sind die Ziele für die Saison 2013/2014?

EB: Wir wollen klar so schnell wie möglich die Playoffs erreichen und danach ist alles offen. Wir verfügen über eine sehr starke Mannschaft und haben einen ausgezeichneten Goalie. Ich möchte auf jedenfall eine sehr lange Saison mit Kloten erleben.



Unser Eishockey-Vize-Weltmeister - Eric Ray Blum

Haben Sie es je bereit zu den Flyers gewechselt zu haben, oder haben die finanziellen Probleme des Teams im vergangenen Sommer das Team noch näher zusammenschweisst?

EB: Nein, ich bereue meine Entscheidung in keiner Sekunde. Ich habe mich in allen Belangen enorm weiterentwickeln können in diesem Umfeld. Und das Sommertheater letztes Jahr hat uns definitiv mehr zusammen geschweisst, aber trotzdem möchte ich so was nicht mehr erleben.

Was würden Sie als Ihren emotionalsten Moment im Eishockeysport bezeichnen? Ist das der Gewinn der Silbermedaille?

EB: Ja ganz klar diese WM! Auch der Sieg im Halbfinal gegen die USA wäre emotional wohl nur noch durch eine Goldmedaille zu toppen gewesen. Die Niederlage im Final gehört hingegen zu meiner grössten Enttäuschung in meiner Laufbahn bisher. Natürlich bin ich unheimlich stolz in dieser Silbermannschaft gewesen zu sein und es ist auch über das ganze Turnier gesehen ein riesiger Erfolg, unbestritten. Aber es bleibt trotzdem ein Wehrmutstropfen wegen der verpassten Goldenen.



Was für Tipps können Sie geben, damit man in einem Sport wie Eishockey annähernd so erfolgreich werden kann, wie sie es sind?

EB: Ich würde gerne das goldene Rezept kennen um erfolgreich zu sein. Aber alles was ich weiss ist, dass es keine Abkürzung gibt. Es geht alles über harte Arbeit und nochmals harte Arbeit. Und jedes Training 100% geben und an seinen Schwächen, wie auch an seinen Stärken arbeiten. Natürlich braucht es immer noch ein Quäntchen Glück um zur richtigen Zeit auch am richtigen Ort zu sein.

Sie gelten als immer gut gelaunter Spieler, der für gute Stimmung sorgt. Ist Ihr Job innerhalb des Teams jeweils das Team bei Laune zu halten?

EB: Nein, das würde ich so nicht behaupten. Wir haben von Grund auf eine sehr freundschaftliche und spassige Stimmung in der Mannschaft! Und wir albern gerne in der Garderobe rum. Da komme ich natürlich auch nicht zu kurz.

Wie sieht eigentlich als Eishockey-Profispieler das tägliche Programm im Sommertraining aus? Wie viel Stunden pro Tag trainiert ihr?

EB: Im Sommer haben wir zweimal pro Tag Training Montag bis Freitag. Ausser am Mittwoch, da haben wir nur am Morgen Training.

Findet auch der Unihockeysport teilweise seinen Platz in einem Eishockey-Training, bspw. Sommertraining, oder sagt Ihnen diese Sportart nicht so viel?

EB: Ja, das hat seinen fixen Platz im Sommer. Wir mätschlen auch immer untereinander gegeneinander. Es ist natürlich für uns eine gern gesehene Abwechslung zum Krafttraining und durch die Verwandtheit mit dem Eishockey sowieso von allen sehr gern gespielt.

Unser Eishockey-Vize-Weltmeister - Eric Ray Blum

Ebenfalls sagt man Ihnen nach, dass Sie sich sehr für Musik interessieren und sehr gut Gitarre spielen. Zudem haben Sie den Schweizer-Tor-Song an der WM ausgewählt. Haben Sie einige Musiktipps für uns Laien, als Einlauf- oder Tor-Songs?

EB: Haha, ja das stimmt Musik gibt mir sehr viel. Das ist eigentlich sehr individuell was wer hören will. Man merkt auch dass die jungen Spieler immer mehr elektronische Musik hören. Aber für mich gibt es nichts Besseres als ein guter Rock-Song vor einem Spiel! Bspw. von den Foo Fighters - Learn to fly.

Nun noch einige Kurzfragen:

Mein Vorbild im Eishockey ist... Nicklas Lidstrom

Die Schweiz hat das Potential zum Weltmeister wenn... alle an einem Strick ziehen

Mit Simon Bodenmann verbinde ich... spassige Momente mit einer Prise Seich

Eishockey ist besser als Fussball weil... man den Gegner über Haufen fahren kann

Ich spiele für die Schweiz und nicht für Japan weil... die Schweiz besser ist

Spass im Sport ist wichtig... wie das Ketchup zu den Pommes :-)

Mein absoluter Lieblingssong ist... Foo Fighters - Walk

Vielen herzlichen Dank für dieses interessante Gespräch und alles Gute für die Zukunft.

Chrigi Maurer



Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.

Dammstr. 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, www.bachmannoptik.ch



Der Vorstand informiert

Neue Möglichkeit im Sponsoring-Bereich - Ballsponsoring

Nicht nur der UHC Pfannenstiel entwickelt sich weiter, sondern auch dessen Sponsoring-Abteilung. Neu ist es möglich das Matchball-Patronat oder einfacher gesagt das Ballsponsoring eines Herren-1.Liga-Spiels zu übernehmen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 50.- pro Spiel. Das Geld kommt vollumfänglich der Vereinskasse zu und als Gegenleistung wird man an den Spielen als Matchball-Sponsor erwähnt und im Matchprogramm aufgeführt. Wir freuen uns über jeden Interessenten.

Pfanni-Anlässe

Wie schon an der letzten Generalversammlung erwähnt würden wir uns freuen, wenn sich Teams (Herren, Damen, U21, Senioren) dazu bereit erklären würden einen Anlass für den Gesamtverein UHC Pfannenstiel als Team zu organisieren. Die Möglichkeiten sind vielfältig von Samichlaus-Abend über Pfanni-Weihnachten, Clubturnier bis hin zum Bade- oder Grillplausch bestehen sämtliche Möglichkeiten. Wir freuen uns über eure Initiative und auf eure Ideen.

Hinweis Mitgliedschaft im UHC Pfannenstiel

An dieser Stelle möchten wir noch darauf hinweisen, dass Mitgliedschaften nur immer auf die kommende Generalversammlung hin gekündigt werden können. Der Grund ist einfach: Zum einen erfolgen die Teamplanungen und -anmeldungen bereits im Mai und zum andern werden dann auch die Lizenzen gelöst, so sind also bei späteren Abmeldungen die Kosten allesamt bereits verursacht worden. Wir bitten euch diesbezüglich die Termine gemäss den Vereinsstatuten einzuhalten.

Erste Trainings Uetikon am See

Auf Grund des Mitgliederzuwachses aus Männedorf respektive Uetikon am See trainiert nun neu ein weiteres Herren – Kleinfeldteam in der Sporthalle Rossweid in Uetikon am See. Interessierte Herren – Spieler (ab Jg. 1997) dürfen sich gerne für die Freitagabendtrainings (20:00 - 21:45) melden. Auch für interessierte Juniorinnen und Junioren aus dieser Gegend finden wir eine individuelle Lösung in unserem Verein.

Termine – nicht verpassen und fett in der Agenda eintragen

22.09.2013	Cup-1/16-Finals in der 3-fach Kirchwies in Egg (Die Damen treffen um 12:00 Uhr auf Aergera Giffers, NLB und die Herren um 16:00 Uhr auf GC Unihockey, NLA)
05./06.10.2013	Chilbi Oetwil am See mit Schnitzelbrot vom UHC Pfannenstiel
17./18.01.2014	Unihockeygrümpi für Jung und Alt in Oetwil am See
30.05.-01.06.2014	Turicum Open 2014 in der 3-fach Kirchwies in Egg

Vorstand - Adressen

Präsident	Vakant				
AktuarIn	Alborghetti-Da Pra	Corine	Flurstr. 11	8132 Egg b. Zürich	043 277 08 15
Kassier	Hämmig	Beat	Bergstr. 210	8707 Uetikon a. See	044 920 52 57
Sportchef	Alborghetti	Claudio	Flurstr. 11	8132 Egg b. Zürich	043 277 08 15
Sektion Egg	Bartenstein	Andreas	Im Egge 2	8132 Egg b. Zürich	044 888 61 88
Sektion Maur	Vakant				
Sektion Oetwil / TK	Marty	Stefan	Rosenburgstr. 5	8630 Rüti ZH	055 240 54 57
PR / Marketing	Maurer	Christof	Im Talacher 26	8306 Brüttisellen	044 833 24 37

Lösung Bilderrätsel von Seite 38

Lösung:

1) David Kyburz – 2) Thomas Huber – 3) Flurin Stauffer – 4) Pascal Peter – 5) Gian Andrea Murk - 6) Pascal Zumkehr – 7) Andreas Bartenstein – 8) Adrian Gall

Gönner und Sponsoren

Ein herzliches Dankeschön allen unseren Sponsoren, Inserenten und Gönnern. Bitte berücksichtige diese beim nächsten Einkauf bzw. bei der nächsten Investition.

Gönner + Sponsoren

ALPHA Finanzplanung AG	Grindelstrasse	8304	Wallisellen	076 418 31 80
Artist of Hair Bugget	Meilenerstr. 476	8132	Egg b. Zürich	044 984 22 65
Bachmann Optik	Dammstr. 7	8708	Männedorf	044 920 24 74
Bäckerei Peter	Esslingerstr. 2	8618	Oetwil am See	044 929 11 62
Badmintonhallen Genossenschaft Buchholz	Hallenbadweg 15	8610	Uster	044 942 12 12
Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG	Bachweg 1	8133	Esslingen	044 387 11 22
Baumann Reisen AG	Postfach 979	8708	Männedorf	044 920 44 20
Bike Do It	Glärnischstr. 92	8618	Oetwil am See	043 844 97 33
Buchhandlung Pfannenstiel	Pfannenstielstr. 5	8132	Egg b. Zürich	044 984 19 29
CastleBeatz	Bahnhofstr. 132a	8620	Wetzikon	043 488 08 39
Corrodi Geomatik AG	Häldelistr. 7	8712	Stäfa	044 928 30 60
Die Mobiliar Versicherungen und Vorsorge	Bankstr. 19	8610	Uster	044 905 91 11
efybusinessacademy	Bachtelstr. 10	8123	Ebmatingen	044 500 51 48
Expert Bühler	Forchstr. 141	8132	Egg b. Zürich	044 984 21 44
Fahrschule Peter Boller	Güetliweg 9	8132	Hintereg	044 984 08 00
Felix Unholz AG	Zürichstr. 114	8123	Ebmatingen	044 980 34 33
Forstunternehmung Jürg Weber	Eichholz	8132	Hintereg	044 984 38 26
Gadola Unternehmungen	Willikon 42	8618	Oetwil am See	044 929 61 61
Giallo Pizza & Pasta	Gewerbestr. 16	8132	Egg	044 994 80 94
Garage G. Zell GmbH	Zürichstr. 35	8604	Volketswil	044 946 09 04
Garage Widmer AG	Winterthurerstr. 5	8610	Uster	044 905 28 79
GGA Maur	Binzstr. 1	8122	Binz	
HA-3 Architektur AG	Pfannenstielstr. 16	8132	Egg b. Zürich	044 986 10 10
Hagers Bahnhofli Metzger	Willikon 14	8618	Oetwil am See	044 929 01 82
Halter AG Werkzeugbau	Oetwilerstr. 57	8634	Hombrechtikon	
Hann Max	Dorfstr. 3	8132	Egg b. Zürich	044 984 16 20
Hostpoint AG	St. Dionysstr. 31	8640	Rapperswil-Jona	055 220 63 26
J. Grimm AG	Holzhausen	8618	Oetwil am See	044 929 11 47
JB Bar	Usterstr.19	8600	Dübendorf	076 449 44 33
Kaufmann Spenglerei + Sanitär AG	Im Hanselmaa 6	8132	Egg b. Zürich	044 986 29 00
KRAFTWERK Europe AG	Mettlenbachstr. 23	8617	Mönchaltorf	044 949 40 50
Landi ZOLA AG	Usterstr. 27	8308	Illnau	044 986 10 30
Liechti AG Tief- und Gartenbau	Im Grünen Hof 52	8133	Esslingen	043 277 86 26
Maler & Gipser Roger Ribary	Ausservollikon 211	8132	Egg b. Zürich	044 994 77 97
Metzger Alder	Dorfplatz 1	8132	Egg b. Zürich	044 984 35 35
MOTIP DUPLI AG	Allmendstr. 30	8320	Fehraltorf	044 908 38 40
NISSAN Kreuzgarage	Löwenstr. 1	8133	Esslingen	044 984 05 71
Notter Otto med. dent.	Forchstr. 117	8132	Egg b. Zürich	044 984 25 11
Outdoorland AG	Esslingerstr. 32	8617	Mönchaltorf	043 277 87 87
Peter Stenz Atelier für Gestaltung	Forchstr. 182	8132	Hintereg	044 984 17 19
Pfister Bauleitung	Blatten 33	8133	Esslingen	044 984 27 09
Pirates AG	Überlandstr. 14	8340	Hinwil	043 843 09 74
Radio TV Bindschädler	Zürichstr. 123	8123	Ebmatingen	044 980 30 40
Rentra AG	Kronenweg 4	8712	Stäfa	044 928 11 52
Scheiwiller Baukeramik	Gferchstr. 9a	8603	Schwerzenbach	044 825 14 16
Sport-Trend-Shop	Heuweidli	8340	Hinwil	044 938 38 40
Volkert Kurt	Felseneggstr. 12	8132	Egg b. Zürich	044 984 17 69
Walter Pfäffli AG	Flurstr. 11	8132	Egg b. Zürich	044 984 12 16
Weber Bau	Unterneuhus 7	8133	Esslingen	044 984 51 70
Zürcher Kantonalbank	Forchstr. 138	8132	Egg b. Zürich	
Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft	Mythenquai 333	8038	Zürich	044 487 13 37



efybusinessacademy

Wer braucht schon Sonne für die ganz grossen Momente!



Wir haben perfekte Ausrüstungen für bewegende Erlebnisse.

Das ganze Team ist immer mit Engagement, Fachwissen und enorm viel Freude für Sie da! Dienstag bis Freitag von 9-12, 13.30-18.30 Uhr und Samstags ohne Pause von 9-16 Uhr. Outdoorland, Esslingerstr. 32, Mönchaltorf, 043 277 87 87, info@outdoorland.ch, www.outdoorland.ch



**AUT ← FAHRSCHULE
PETER B → LLER**

079 640 54 54



Ihre Fahrschule in Egg



- Nothilfe-Kurse
- Verkehrskunde-Kurse
- Verkehrsregeltheorie
- Autofahrschule
- Motorrad-Kurse
- WAB-Kurse (2-Phasenausbildung)

Wir bürgen für seriösen Unterricht und schauen dafür, dass Sie nicht in der Einbahnstrasse stecken bleiben.



Peter Boller
Fahrlehrer
Güetliweg 9
8132 Hintereg

Telefon: 044 984 08 00
Natel: 079 640 54 54
E-Mail: info@peterboller.ch
Homepage: www.peterboller.ch

